Birtenfelber, Calmbadjer und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Kreis Neuenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Nr. 174

Reuenbürg, Freitag ben 30. Juli 1987

95. Jahrgang

Alle Antworten in London eingetroffen

Sowjetrugland torpediert auch weiterhin den englischen Blan

× London, 29. Juli.

Im Laufe bes Donnerstagnachmittag gingen im Gefretariat Des Richteinmifdjungs. ausschuffes bie Antworten auf bas leste Erfuchen bes Ansichuffes, jum englischen Bermittlungsplan Stellung ju nehmen, ein. Gamtliche Untworten auf bas englische Ersuchen, bis auf die fowjet. ruffifche, ftimmen in allen wefentlichen Bunften bem englischen Bermittlungsvorichlag zu. Die sowjetruffische Ant-wort lehnt entgegen der ursprünglichen Annahme des englischen Planes durch Sowjetruftland diesen in einem wesentlichen Buntte ab, indem sie die Gewährung der Rechte Rriegeführender an General Franco grundfablich verweigert. Cowjetregierung behauptet, daß die bolichewiftischen Machthaber in Valencia von allen Teilnehmern am Richteinmifchungsabtommen als die einzige gefehmäßige "Regierung" bon Spanien anertannt worden feien, und daß daher General Franco nur als "Rebell und Berbredjer" angesehen werden fonne (!). Gine Renderung Diefer Saltung gegenfiber Franco und insbefondere bie Bewährung ber Rechte Kriegführender andere baher die gefamte Grundlage ab, auf ber bie Richtein-mifchung beruhe. Die Frage, ju welcher Beit Beneral Franco frieglichrende Rechte gewährt werden fonnen, erhebe fich daher überhaupt nicht, und eine Ermächtigung des Borfigenden bes Richteinmifchungsausichuffes zu Grörterungen über die Frage, unter welchen Bedingungen friegführende Rechte an General Franco gewährt werden fonnen. fei nach Anficht ber Cowjetregierung nicht moglich. Die Sowjetregierung nimmt baber bie ichwere Beranwortung auf fich, den englifdjen Borfdilag als einzige Regierung gu Fall zu bringen, nachdem alle anderen Machte fich entichloffen hatten, ihn in allen wefentlichen Puntten anzunehmen.

Besonders hervorzuheben ift, daß bie beutiche Antwort bem englischen Plan in allen wefentlichen Punften guftimmt und lediglich verlangt, daß die Organifation ber Burndziehung auslandifcher Ctaatsangeboriger als im inneren Zusammenhang mit ber Anerfennung ber Rechte Rriegführenber ftehend betrachtet werben follte und bag baher beibe gleichzeitig verwirflicht werben müßten.

berichterftatter: Bon italienifcher Geite ift fofort nach bem Abichluft ber letten Gigung bes Richteinmifchungsausschuffes barauf hingewiesen worden, daß man trop aller Bewilligung die jufunftige Entwidlung auf Grund der Tatjachen abwartet.

Der englische Kompromisplan fieht in seinem Teil A Substangierung steil' bie Reihenfolge vor: I. Frage ber Sectontrolle: 2. Frage ber Landlontrolle; 3. Problem der Ameriennung der trieglichtenden Machte. Als Punft 4. 5 und 6 die Erweiterung ber Richteinmifdjungeberpflichtungen, und ichlieflich Buntt 7 Die Frage ber Jurudgiehung ber Freiwilligen. Der Teil B Formeller Teil' für bie Durchführung bes Londoner Richteinmifdjungvorfchlages jeigt gegenüber bem Teil A folgende Reihenfolge: 1. Wiederauf-ban eines Rontrollfpfteme; 2, das Problem ber Freiwilligengurudgiehung und babei Ginführung bes Richteinmifchungsinftems; 3. Anerfennung der Rechte friegführender Madte ber beiben Parteien in Spanien nach einer genügenden Alarung der Freiwilligen-

Ge ift bon Intereffe, auf biefe verichiebene Reihenfolge bes Teiles A und B bes bri-tifchen Borfchlages hingmveifen. Diefer geigt, bag für Prozedurfragen noch ein weiter Raum offensteht. England hat fich mear bagn entichloffen, ben Borichlag der Frage ber friegführenden Machte felbft an britter Stelle behandeln zu wollen. Deutschland und Italien ftitgen fich auf ben fubstanglichen Teil best englischen Borfchlags, ber jeboch in feiem formellen Teil ber frangofifchen und iowjetruffifden Preffe entgegentommt.

Im Bufammenhang mit diefen Umitanben

fpricht man in IR om bie Boffnung aus, bag England feiner bisher gezeigten Saliung ber Subftang über die formellen Zuftanbe auch weiterhin treubleiben moge. Die italienische Breffe beutete bereits an, bag biefes englische Berhalten ein gunftiges Symptom ift. Wird biefes Somptom die Brozedurfragen über-bauern? Diefe Frage fteht immer noch im Borzimmer ber Entscheidungen,

Der Inhalt der Antworinoten

London, 29. Juli. Bur Gigung bes Richteinmischungsausschuffes am Freitag gibt ber diplomatische Rorrespondent Renterd eine langere Melbung, in ber er barauf binweift, bag bie britifchen Borfcblage gum Teil mit augerordentlich wichtigen Borbebalten angenommen worden feien. Der wichtigfte ber Borbebalte fei bie fowjetruffifche Beigerung, bie Rechte Rriegfiihrenber an Franco gugngefteben. Mostau wolle bie Lage nur bon neuem erwägen, wenn alle Richtspanier unter rlidgezogen worden feien. Die beutsche Ant-wort laufe barauf binaus, bag Deutschland Rechte Arlegführender auf beiben Geiten por, I Bert gejagt babe.

was die Folge hatte, daß beide Seiten in Spanien bem Genfer Abtommen über ben Bombenabiwurf unterworfen würden. Der einzige Borbebalt ber Italiener begiebe fich auf bie Frage, wann bie Rechte Ariegeführenber gewährt werben follten. Rach italienischer Anficht folle bies in Berhandlungen gwifchen Großbritannien und ben beiben Bartelen in Spanien geflart werben. Frantreich nehme ohne Borbehalte an, verlange aber, daß bot ber Anertennung ber Rechte Kriegführenber eine fubftangielle Burudgiebung von Freiwilligen" feftgeftellt fein muffe. Augerbem erflare bie frangofifche Regierung, bag bie Regeln für bie Andiibung ber Rechte Rrieg. führender jum Teil nicht angemeffen feien, 5. B. bei ber Frage ber Logung bon Minen auf bober Gee, Frantreich ertlare fich meiter bereit, die Beobachter an ber Burennengrenge wieder einzufegen, fobalb bie Routrolle ber portugiefifchen Grenze wiederhergestellt werde.

Abichliegend ichreibt Reuter Tolgendes: Mus ber obigen Inbaltsangabe ber wichtigften Ginidling ber Maroffaner and Cpanien gu- Antworten gebe berber, baf ber Saubtmeinungsuntericied fich wahricheinlich aus bem famjetruffifden Borbebalt ergeben werbr, Da die Juangriffnahme prattifcher Schritte jur | nach britifcher Muficht alle Barichlage gufam-Burildstehung ber Freiwilligen gleichzeitig menficien und Ginftimmigfeit erforderlich fei, mit ber Zuerfennung ber Kriegiührenden-Wechte haben wolle. Dariiber binaud ichlage bie Gefahr eines toten Bunftes, es fei benn, bie bentiche Regierung die Gewährung ber bag bie Sawjetergierung noch nicht ihr lettes

Die japanische "Straferpedition"

Gefecht an ber Inku-Barre - Schwere Rampfe in Tientfin

× Totio, 29. Juli.

Rach Meldungen aus Tientfin ift ber japanifche Dampfer "Choan Maru" Mittwodjabend an der Tatu-Barre bon dinefifden Truppen be-ich offen worden. Ginige Zeit fpater er-öffneten die Chinefen auch bas Feuer auf den japanifchen Berftorer "Fuji", der jeboch bon anderen Berftorern unterftust bas Jener erwiderte und Die dinefifchen Stellun. gen bei Tafu beschoß. Auch Truppen griffen follieglich in bas Gefecht ein, Rach dine. if chen Melbungen find ein japanifcher Arenger und fieben Berftorer in der Dungtichong-Bucht an der Rordoftfufte ber Galb. infel Schantung eingetroffen.

Rad ja panifden Belbungen nehmen bie als "Straferpebition" bezeichneten militärifden Magnahmen in Norddina einen planmäßigen Berlauf. Die japanifden Truppen hatten nach ber Befehung bou Ranbuan bie 38. Dibifion weiter in Rich. tung auf Beiping jurudgebrungt und ben Chinelen ichwere Berlufte jugefügt. Rach einer Melbung ber Agentur Domei find augenblicklich in Tientfin ichwere Rampfe im Gange, in die auf chine-fifcher Geite neben Truppenteilen ber 29. Armee bemerten werterweife auch Teile ber dinefifden Polizei verwidelt find.

Unrube in Peiping

General Schinufan, ber Kommanbeur ber Peipinger Genbarmerie, ber feine 3a. panfreundlichkeit ichon einige Male unter Beweis geftellt hat, madite, wie es in einem bei ben Mantinger Militarftellen eingegangenen Telegramm beißt, mit ben Japa-nern gemeinfame Sache. Er fchidte Die ihm unterftelle Gendarmerie gegen die Beipinger Gifenbahnftation bor, Die Diefe auch nach einem erfolgreichen Befecht mit den treu gur Bentralregierung ftebenben Eruppen befegen fonnte. Daburdy murben Die Regierungstruppen gezwungen, Beiping ju berlaffen. And General Suntidebuan reifte nach Baoting ab und überließ bie Macht in Beiping bem Rommandeur ber 38. Dibifion. Tichangtauchung, ber 38. Dibifion. Tichangtauchung, ber ten bor Dr. Aljechin, Bogoliubow mit je megen feiner Reigung, mit ben Japanern ju 31/2 Buntien und Camiich mit einem Bunti.

einem Musgleich ju tommen, befannt ift. Unter Diefen Umftanden war die 37. Divifton nicht mehr imftanbe, ihre geftern in Langfong, Fengtai und Tungbichou errungenen Borteile gu behaupten, fonbeen fie mußte die gewonnenen Stellungen taumen.

Der Umidmung ber Lage in Peiping hat die Ranfinger Regierung und Die Bevolferung in große Unruhe berfest, 3mi-ichen ben leitenben Mitgliedern der Regierung haben eingehenbe Befprechungen ftatt-

Erhöhte Aktivität ber Romintern

Muf eine Unfrage im Unterhaus bezüglich einer möglichen Intervention frember Machte in Nord. China ertlärte Außenminister hirota, Japan werde eine foldje, falls fie bon britter Geite erfolgen follte, fcharfftens gurudveifen, Cbenfalls im Unterhaus ftellte Brafibent Surft Ronoe eine erhobte Aftivitat ber Romintern in Rord-China feft. Die Rominternfreife beabsichtigten, Die Begiehungen der Aufturen der affiatifchen Raffen gu ftoren.

Tichiangkaifchek befteht auf der territorialen Ueversehrfheit Chinas

Tidiangtaifdet bat gu ber Lage in Rord-China eine langere Erflarung beröffentlicht, Die Zentralregierung werbe, fo ftellt er feft, fich bem japanifchen Drud nicht ergeben, Er habe als Sbertommanbierenber die Berantwortung für ben militarifchen Rudidilag fibernommen, ber bon ben dinefifden Beobachtern borausgeseben wurde. China ift entichloffen niemals einen Rompromiß ju ichließen ober fich ju ergeben. Rein Gebiet bari verloren geben, und bie fonberanen Rechte burfen nicht verlegt

Dr. Euwe wird Schachweltmeifter

bz. Münden, 29, Juli.

Beim internationalen Schachmeifterfampf, ber in Garmifch-Bartenfirchen geftern feinen Albichluß fanb, fiegte Dr. En we mit 4 Bunt-

Alle 36 Stunben Generalstreit

Wirtichaftsfampfe, b. b. Streif und Ausiperrung, find bas fiebertherm v-meter für die politische Lage der Länder. In Wirflichfeit hat nämlich über-haupt fein Streif und feine Aussperrung ein ausschließlich wirtschaftliches Biel, fonbern mehr ober weniger fichtbar und befont, und oft fogar unverichteiert ein machtbolitifches

Co gesehen, wird die internationale Ctatiftif über Die Arbeitoftreitigfeiten weit über hre wirtschaftliche Bedeutung hinaus meiftens gu einem politifchen Fiebermeffer, an bem fich der Stand der "Sturmreife" für die Revolutionare ablesen läßt. Je naber diese Sturmreife, um so stärfer die Fiedersprünge. Das war so — und das ift den mit Geist und Logit so begnadeten "westlichen Demo-fratien" entgangen — vor allen großen Revolten seit Proflamation der Weltervolution durch Rarl Marr; bas war, biefer Generation noch in lebhalter Grimmering, bor allem fo bor der ruffifchen Revolution in 1917 wie vor ber beutschen Robemberrevolte, und bas war genau fo wieber in ben Syftemjahren, als bas Streiffieber bie Sturmreife abtaftete.

Greisen wir uns die beiden uns nächstgelegenen Beilpiele heraus, jum Beweise,
wie fich aus der II e ber jicht der "Birtich aits" famp se der politische Gesahrenpunkt ableien löhlt: Die lehten 15 Jahre dor
dem Großen Kriege, 1909 dis 1913, wurden
jährlich im Ducchlehnitt 2114 Arbeitszwistigfeiten gezählt; 1914, dis Kriegsdeginn, waren
es 1115. Schon 1915, mitten im
Kriege, konnte der Drache des Klassenfampfes wieder den Rachen aufreißen: und
Heriegen böllig unfahden, ließ eine politische Beutigen bollig unfagbar, ließ eine politifche und militarifche Muhrung in diefem Exiftengtampf um Deutschland es ju bag bereits wieder 115 Streite ausbrechen tonnten! Das waren die erften Guhler; an ber Ohnmacht und Aurzsichtigkeit der Regierung erstarkten die Umstürzler, und last hundertprozentig iprang die Streitsieberkurve 1916 auf 240, um im nächsten Jahre um neipr als das Doppelte, 561 Streiks, anzuzeigen. Im Revollejahr maren es bann in gehn Monaten nicht nur 531 Streite, fondern jugleich auch Die idmverften und tiefgreifenoften! Gine grauenvolle Lebre, die für ewige Beiten, und nicht nur fur Rriegszeiten, genügt!

3weimal noch hat fich ber Berluch ber Riaffentampfrevolutionare wiederholt, Die Rotlage von Band und Bolt gu Umffurg. 1. Nicht minbe rifch wie ber Anfchlag auf bas Leben bes Bolles in Ariegszeit, war die Ausmehung der wirtschaftlichen Tepreision im Gefolge des "Friedens" von Berfailles: 1920 allein gabes in Deutichland 4408 "politische" Etreits, von denen 149 535 Betriebe (II) betroffen wurden, und an denen sich 6762 242 Arbeiter beteiligten, Ansgesamt auch est in dem Salve 8800 (I) Streifs in gab es in bem Sahre 8800 (!) Streifs in 197 823 Betrieben! 54.2 Millionen Arbeitstage gingen in bem einen Jahr verlorent Und jum britten Dale fundete bas Rieberthermometer ber Arbeiteftreitigfeiten von Bahr ju Jahr in fteigender Caule ben Befahrenpunft an, mo bie rote Mente fprungbereit ftand, ale bie Arbeitelolengiffer 7 Millionen erreicht batte. Daß Diefer Sprung vereitelt murbe, ift ausichließlich Berbienft bes Rationalfogialismus.

Das nationalfogialiftifche Teutschland fat aus diefen Erfahrungen im befonberen, wie aus bem Biderfinn der fogenannten "Birtichaftsfampfe" überhaupt, feine emigteit3. gültigen Lehren gezogen, und poar ichon lange vor der Machtübernahme. "Für den Rationalfozialismus fann und bart es in ber Stellungnahme jur wirtichaftlichen Frage nur zwei Richtlinien geben, gegen bie niemals verftogen werben barf: Erhaltung einer unabhängigen nationalen Wirtschaft und Erhaltung eines gefunden, arbeitetraftigen und arbeitsfreudigen beutiden Bolles!" (Abolf Sitler im "Bollifden Beobachter" vom 4. November 1930.)

Diefe beiben Richtlinien aber find bir M b. age an jeben Streit als Berbrechen an ber Rationalwirt-ichaft und bamit am Leben bes Bolfes. Dit ber Rieberichlamma bes Rlaffenfamples

ift baber Deutschland vom erften Tage ber nationalloglaliftifchen Machtergreifung fieberirei und fomit fein Borgelande mehr, noch weniger ein Aufmarschaefande für eine innere Revolte, gefdnurige benn für eine "Weltrebo-

Wenn nun gerade "die westlichen Demotratien" es berschmäben, auch aus ben Ersahrungen bes Nächbarn zu lernen, und wenie de icheinbar gerabegu berleffen barauf find, aus Borgangen Teutichland auch nicht bie geringfte Bebre für fich ju entnehmen bann wenigstens hat-ten bie Geichelmiffe in Spanien, in Frantreich und in den Bereinigten Staaten ihnen bie Mugen öffnen follen, Gollte man meinen, Denn Spanien, Frantreich und Rorbamerifa find bie jungften Beweife bafür, daß bas Streitfieber ein überzeugender Wertmeffer für ben revolutionaren Gefahrenpuntt ift! Wer, und fei er eingefleischter liberaler Demotrat, vermöchte & B. Die fpanische Lehre ju überfeben, wie fie parallel ben beutschen Borgangen ber Streifübersicht ju entnehmen ift:

in Spanien		Mrbeiter	Arbeitstage	
1928	87	70 000	771 293	
1931	368	247 460	5 745 360	
1933	1046	843 303	14 440 629	
1935	1200	916 000	17 000 000	

Dit welchem Ctols fprach ber Rominterntongreß in Mostau am 2. August 1935 (trot Rritit am Scheifern bes Aufftandes) von Spanien, bas ja Lenin icon als Rachftziel ins Auge gefant hattel Schwalftig Ichwelgte der Spanier Garcia von "Afturien, Dem Stolg aller Revolutionare", 1935 fundete bas fpanifche Streitthermometer verftarftes fieber, und 1936 waren es, laut General Franco, in ben erften funf Monaten allein (113 (!!) "General ftreife, alle 36 Stunden cimer.

Ober nehmen wir ben Streitmeffer für Ober nehmen wir den Streitmeser für Frankreich: 1932 gingen 3.8 Millionen Arbeitstage verloren, 1933 warens 5.5 Millionen, 1934 schon 7.8 und 1935 über 10 Millionen, Und am 17. Avvember 1936 erslärte der frühere Minister und Senator Lemert, auf dem Kongreß der nationalen Republianer: "Wir haben unter der Bolkstrontregierung in fünst Monaten mehr Streitherseumen in Krankreich gestaht als barber bewegungen in ffranfreich gehabt als vorher in — 17 Jahrenl' Diese Tatsachen sollten in Frankreich eigentlich mehr zu denken geben als außerhalb ber französischen

Noch eine ber vielgerühmten weitlichen Demotration leibet unter bem flaffentamplerifchen Bieberichuttelfroft: Die Bereinigten Stanten. Amerita madit befanntlich alles grandlich, ben Bobiffand und auch bie Rriien; fo auch die Streife. 3 mameritant. ichen Refordtempo flettert ble Freberfaule ber Arbeitstampfe; oon 1930 bis 1935 wurden dort gegabli: 653, 894, 808, 1562, 1856 und 2014 Streife. 3n ledis Jahren fomit eine Berbreifadjungt Gine Schahung für 1936 tommt auf 2200 Arbeitswuffligfeiten, beren befondere Beigabe bie bort gewohnte Beftigfeit ber Auseinanderegung ift, 1930 wurden nur 2,7 Millionen Arbeitstage verloren, 1934 und 1935 an Die 20 Millionen, im letten Jahr eina 30 Mil-tionen, Es ift erft einige Jahre ber, bah fich ein Stoatslefretar in Wafhington freute: Die Junahme ber Streits ift ein erfreuliches Beichen, benn fie beweifen Die allmähliche lleberwindung ber Rrife und find ein erffes Beiden ber Biebergefundung ber Birtichatt." Das mar reichlich viel Optimismus, und es barf füglich benveifelt werben, ob nach ber nicht abreigenden Rette ber fchweren Arbeitennruben ber letten Monate mit ihren Milliarbenichaben noch bon Gefun-fundungegeichen gefprochen werben tann. 2Bie fteben Die englischen Streit.

giffern im Bergleich bagut Bon 1932 bis 1935 wurden im Birtidiaftsteben England und Srlands graufitt 389, 357, 471 und 55 3miftigleiten, 1936 aber 808, - eine in Eng-land bisber nicht erreichte Zahll Freilich im Gegenfaß ju früheren Jahren handelt es fich jumeift um fleinere Streits. Bon England offenbar nicht ertannt, wird hier eine neue, bon Mostaneigensfür Eng fand angewandte Lattit verfolg bauernde Bennruhigung bes Birtfchafill lebens burch eine Bielbeit von Streits ir allen Arbeitslogern zu fchaffen, um daburch nicht, wie frfiger, nur bie Bergleute, fonbern allmablich bas gange Arbeitelager ju alat-mieren. Dann wird es für Molfan nur noch darauf antommen, nach ben vielen Eingel ftofien einen Sauptftoft ju versuchen. Die Dinge ftehen natürlich gerade in England weit bon einer Reife entfernt, aber Mostan ift jahr und logt nicht loder und wendet für

jebes Land eine andere, den Landell- und Arbeitsverhaltniffen angepafte Taflif an, Las alles verrat bem Aufmertsamen, der Behren beherzigt, das Streifthermometer als Fiebermeffer für rote Revoltegelufte. Es ift nicht von ungefahr, bag gerade bie vielbefungenen weftlichen Demofratien am heftigften flebern, ohne - ell wahrhaben gu wollen, ober bod ohne Grund, Urfache und Berfunft an erfennen. Um bittere Erfahrungen am rigenen Leibe reicher, ichquen wir fieberfrei, inbeffen feineswegs febabenfrob, ben Fieberiprüngen 311.

Der Gubrer begludwunichte Muffolini brahtlich gu feinem 54, Geburtftage am

Die erste Chorseier in Breslau

Chorfeier bes 12. Dentichen Gangerbundes. ber hermann-Göring-Rampibahu war von vielen taufenben bon bentichen Boltogenoffen

Mach bem Sangergruß betrat Gauchorleiter Baul Geileborf-Chemnis bas Dirigentenbult, um bas Beiden jum Beginn ber erften Chorfeier an geben, bie mit Erwin Anabe "Der bentiche Morgen" mit Blasordefter eingeleifet wurde.

Diefe erfte Chorfeierftunde, bie unter bem Motto "Cangervolf - Bolf im Chor" fiand, bewies, bağ ber beutiche Mannergefang fabig ift, Weiheftunden bes Bolles tilnftlerifchen Musbrud gu geben. Und gwar geigte fich bas an den Choren, Die mufifalifcher Ausbrud einer heroifden Saltung find, wie der obengenannte Chor von Rnab oder wie die von bem Dirigenten ber Chorfeler fammenben Rompositionen "St. Midsnel u. St. Raphael", ferner Lieder, bie antlingend an ernste Landelnechtslieber, auch rechte Frommigfeit und foldatifche Einfatbereitfchaft gum Ausbrud bringen. Bwei Trintlieber leiteten über an bem Lieb, bas trop feines Alters von 300 Jahren auch bei biefer Feier feine lebendige Birfung nicht verfehlte; bas von Friedrich Silder vertonte "Alennehen von Tharau", bas ftartften Beifall auslöfte, ebenfo wie gwei weitere Bolfelieber.

Die erfte Teierftunde Hang aus mit bent

Sängergruß. Schluf gegenseitig Beifall. Reben biefer reprafentativen Beranftaltung am erften Tage bes Cangerbunbesfeftes gab es eine gange Reihe bon Sonbertongerten auslandsbeuticher Bolfegrupben und einzelner Bereine aus bem Reich und von jenfeite ber Grenge, die ftartfte Beachtung fanden. Die Beranftaltungen ber deutschen Sänger aus bem Auslande ftellten fiber bie bervorragende fünftlerifche Leiftung binans Befenntniffe gum beutichen Bollstum und beutfchem Wort und Lied bar, beren Ginbrud fich fein Buborer entziehen fonnte. Samtliebe Sonberfongerte bes erften Tages plefen eine riefige Anteilnahme auf. Der Gauleiter und Oberprafibent Magner woonte einer gangen Angahl von Kongerten bei. Mis ble Siebenburger Sachfen am Schluß ihrer Dorbletungen bas Lieb "Giebenburger Sand bes Segens" auffimmten, borten ble Buborer,

Bereian, 29. Juli. Loberndes Gener auf | unter ihnen auch ber Bauleiter und ber Dberbem Glocenturm funbete am fpaten Rach- bürgermeifter von Brestan, biefes Befenntnis mittag bes Donnerstag ben Beginn ber erften | gur Beimat ftebend an. Stürmifcher Beifall brilifte ben Dant ber Deutschen aus bem Reich feftes an, Die von ben Gangern bes Banes an Die Britder und Schweftern ans, Die jen-Sachsen veranstaltet wurde. Das weite Oval feits ber Grengen ihrem Bolfstum Die Trene bolten. Die Sangervereinigung Milblauf-Tirol fang fo trant, fo anbeimelnd, bafe bie Buborce im vollbefetten Caal fofort mitgeriffen wurden. Die 14 Canger tonnten Beifall über Beifall ernten. Auch bas Rongert bes Lodger Mannerchore, eines Auslandedore ber Bereinigung beutscher Gefangber eine in Mittelpolen, errang einen großen Er folg. Mit dem Sonderfongert beim 12. Dentfchen Sangerbundesfest fcblog ber Wiener a-capella-Chor feine 13. Auslandereife und achte Deutschlandreife ab. Am Donnerstag traten weiter auf: Der Magbeburger Lebrergefangverein, ber Schubertound Gffen, ber Magbeburger Mannergefangberein, ber Golinger Liederkrans, der Anappengesangverein Reumühle und Rheinbreußen, ber Cher ber Rupfer- und Meffingwerte Beitftebt (Gub-Buppertal, ber Quariettverein Sauffouci and Rheydt und feblieflich ber Queblinburger Mannergefangverein und ber Mabrigal Chor aus berfelben Stabt.

Breelau, 29. Juli. In immer bichterer Folge rollten am Donnersing auf den Bresfaner Babnbofen bie Sonberguge mit ben Sangesbriibern und Schwestern aus bem In- und Austande ein. Bis 20 Uhr trafen weitere 73 Sonderzüge mit 68 000 Festteilnebmern ein. Der Empfang war wieder überaus berglich. Dant ber ausgezeichneten Organifation exfolgte die Unterbringung ber Gafte, foweit fie nicht gleich ben Berwandten und Befannten in Empfang genommen wurden,ichnell und reibungstos. Der Zuftrom ber Sonberguge ebbt noch immer nicht ab.

Der 32, ordentliche Sängertag brachte eine Reihe von Enischtuftassungen organisatorischer Art. Wichtig ist die allgemeine Zustimmung zu der Schassung weier Stistungen, die dem Ausbau des Deutschen Die den Gängermuse der Allersver-larenne der Augermuse der Allersver-larenne der Augermuse der Allersverlorgung der Bundesbeamten bienen follen. Auferdem fam es zu dem Beschluft einer Umlage, die den Fonds für die alle funf Jahre flattfindenden Sangerbundesfelte ichaffen wird."

Wieder 75 Sonderzüge eingetroffen

"Giegfried" vor dem Führer

Ratisbaber Bolfewille murbe ber Bericht

bes Sozialarztes Dr. Jaeffel veröffent-licht, in bem nachfolgende erichütternbe An-

"Birta 75 Prozent ber aufgenommenen Kinder zeigten bei ber Aufnahme Samptome einer auch objektiv wahrnehmbaren Unterernährung: Bläffe fehlender hautturgor, Karies ber Jahne, Unter-gewicht, trodene Schiljerhaut, mades Wefen. In

vielen Jallen wurde auch eine Bergroßerung ber

27 Rinder tonnten fich ju Saufe nie fatt effen, 19 Rinder fannten überhaupt tein geschmiertes

38 Rinber befamen mie Mild) gu trinfen.

31 Gemilien hatten nie ober nur an Conne tagen ein Stüdigen Gleifch.

24 von 60 Rindern hatten Untergewicht, manche bis gu 16 Rilogramm. Die 40 Rinder wurden nach ihrem febnlichten Bunfch befragt.

Die Antworten find ein Spiegel ihrer Seelen. 15 Rinder hatten mir eine Forderung an bas leben: "Das ber Bater Arbeit befomme! Anbere

Lebent "Das der Bater Arbeit befommet" Anberg wänschen bagu noch Arbeit für die Mutter oder für die Schwester. Anbere äuserten das Berlaugen nach Alridern oder Schusten. Sin Alnd wänsche in Alnd wänsche in Angen. Spirt mich eine Hole, für den Dater einen Angug." Spirtzeug verlangte feines. Ein Plegling möchte für den Bater Arbeit und für die Mutter eine Galstette. Ein Aind wollte auch die Schwester ind heim tommen lassen, das andere nächstes Jahr wieder ins heim aufgenommen werden. Riehrmals sehrte der Wunsch wieder, das es zu daufe genna zu ellen oder.

ber, bag es gu haufe genug gu effen gebe."

Welch ein Abgrund bon haß gegen alles Deutsche muß noch an hoben tichechischen

Stellen herrichen, wenn trop biefes, aus

tidjechischen Blattern herborgehenden, furcht-

baren Tatbeftandes die Brager Regierung bas Angebot einer fogialen Bereinigung,

wenigftens 5000 bis 6000 Rindern aus fude-

tendeutschen Gebieten einige Wochen ber Er-

holung und vollwertige Ernährung ju geben.

fchroff ablehnt und die Ausrelfe verbietet.

Der Begründer der Tichechostowatischen Republik, Altprafident T. G. Mafarnt, ertlätte einst, daß die Grundlage der tichechischen Staatspolitik die Humanität fei. Da diese Humanität aber offensichtlich nicht

porfianden ift, fann man nach ben Worten

Mafarhis nur feststellen, bag bie Prager

Staatspolitit ohne Grundlage ift - eine Feftftellung, Die nach diefem Borfall nit

als ju Becht bestehend erfcheinen fann!

19 Rinber befamen gu Caufe nie ein Gt go

gaben gu lefen find:

Schildbrufen wahrgenemmen

Und wie leben die Rinder babeim?

Bahreuth, 28. Juli.

In Anwesenheit bes & ührers gestaltete fich bie Aufführung ben "Glegfrieb", bes britten Teiles ben Ribelungen-Dramas ju einem eindructobollen Runfterlebnis. Mag Boreng in ber Titelgeftalt fand in

Erich Bimmermann, den Darfteller bes Mime einen ausgezeichneten Gegenfpieler, Feida Leider gab dem Erwachen Grün-hisdes und ihrer Gereinigung mit Siegfried den großen Auffchwung des lehten Aftes. Im Dauptpostamt in Bahreuth wurde ein Post frem pel herausgebracht, der in seiner

Stridgeichnung ein Ropfbild Richard Wag-nere geigt und einen Sinweis auf Die fieftpiele enthält.

Apolinien-grage im Gentember geregelt

London, 29. Juli.

Einige Londoner Blatter befaffen fich auch om Donnerstag noch einmal mit ber Unterredung, die ber italienifche Botichafter Graf Grandt am Dienstag mit Ministerprafitent. Chamberlain hatte In ben Berichten wird berborgehoben, bog man in Rom eine Berbefferung der Beziehungen mit England im

Rorrespondent Daily Mail" fchreibt, auch in London fei der Goffnung Ausbrud gegeben worden, daß die Beipredjung zwifdjen Chamberlain und Granbi jur Berbefferung ber Beziehungen moifden ben beiben Landern führen tonnte. Er habe erfahren, bag einige ber Fragen, bie belprochen worben feien, die Anertennung ber Eroberung Abeffiniens burch Italien gewesen sei, Kürzlich bereits habe sich die britische Regierung mit dieser Frage besaft und einige englische Minister hatten fich bereit gezeigt, ben Bolferbund gu einer Entichluftfaffung in Diefer Frage anguruben. 218 Ergebnis ber Befprechung Chamberlains mit Grandi hatten bie biebbezüglichen Anregungen eine Belebung erfahren, fo bag England Diefen Schritt bei ber Ceptember-Sipung bes Bolferbundes unternehmen werde. Bu der Zwischeineit werde eine engere Zusammenarbeit gwischen ben Regierungen Italiens und Englands bezüglich ber allgemeinen europäifchen Lage ftattfinden. In gut unterrichteten Rreifen Londons habe man bereits bon der Dioglichfeit geproden, bon Gben Rom einen Beluch ab.

England baut eine moderne Autofrage London, 29. Juli.

In ber Grafichalt Conraftire werben in Rurge Die Arbeiten fur ben Bau ber erften modernen Autoftrage in England aufgenom. men. Es handelt fich um eine Strede bon etwa 85 Kilometer, deren Bau rund 62 Mil-lionen AM, toften soll. Die "News Chro-nicle" hebt in großer Neberschrift hervor, daß diese Autostraße genau nach dem Muster der deutschen Autobahnen gedaut werden

Humanität der Prager , Demotraten'

Tichechoflomakei verweigert bie Musreife von fubetenbentichen Rinbern

fk. Berlin, 29. Juli.

Die tichechostowakische Regierung hat wie aus Prag amtlich bestätigt wird, die Aus-reise von subetendeutschen Kindern aus den Rotstandsgebieten nach dem Deutschen Reich verboten. Die Reichszentrale "Landausent-halt für Stadtkinder" in Berlin — eine rein soziale Einrichtung — hatte in Andetracht ber furchtbaren Rot in den sudetendeutschen Randgebieten die Abficht, in diefem Commer filmf. bis fechstaufend fubetendeutsche Rinder jure Erhotung in bas Reich ju bringen. Den jum großen Teil aus Industrieorien tommenden Rinbern follte im Reich für einige Buteil werben.

Die Prager Regierung hat Diefen, fo an-erfennenswerten fozialen Plan zunichte gemacht, indem fie alle Antrage ber fubrtendeutschen Bollstumsorganisationen, Ausreife ber Rinder ju genchmigen, abichlagig beichied. Eine Begrundung für bie Ablehnung ift nicht erfolgt. Das Berbot ber Brager Megierung muß angefichte ber fortgefehten Behauptungen tiche. diffder Politifer, man erftrebe eine Berftandigung mit bem Deutschtum und insbefonbere mit bem Deutschen Reich, außerorbentlich befremben. Bon tichechischer Seite ift felbft in gabilofen Menferungen bie unbergleichliche Rotlage ber subetendeutschen Nandgebiete in wirtschaftlicher Beziehung gugegeben worden. Die Mehrzahl ber fubetenbeutschen Rinder ift infolge ber einsettigen Birtichaftspolitif ber Tidjechoflowater Die das Subetendeutschtum bem Sungertobe auslielert, unterermihrt. Amtliche Auslagen bestätigen blen. Man hatte annehmen follen, daß das großherzige Angebot einer fogialen Ginrichtung, Taufende biefer Rinder für Wochen ju betreuen, Die volle Buftimmung einer Blegierung gefunden hatte, der tatfadylich an dem Wohl ihrer subeiendeutschen Staatsangehörigen gelegen ift. Besonders hatte man erwarten tonnen, daß eine Megierung, die bas Wort "Humanitat" in ben tandigen Sprachichat ihrer Erffarungen eingelchloffen bat, einen Ginn für biefen tatjächlichen Beweis ber Menichlichfeit gehabt hatte. Schlieftlich mare ben notleibenben Subefendentichen mit biefem praftifchen Be-weis ber Menfchlichfeit mehr gebient ge-wefen als mit allen humanitäts-Reben tichechifcher Potitifer, Die leider immer ohne tatfachliche Auswirfung geblieben find,

Man fragt fich, wie es mit bem wejugt ber inneren Gicherheit eines Staates bestellt fein muß, wenn bereits ein aus fogialen Grunden erfolgender Ferienaufenthalt bon Rindern nicht mehr mit ber ftaatliden Giderheit vereinbart werben taunt 3ft ein Staat, ber nicht in ber Lage ift, Die Rinber feiner Augehörigen auftandig ju ernahren, nicht geradezu verpflichtet, ein foldjes Angebot anzunehmen, gang abgefeben von allen

moralifchen Erwartungen?l Wir wollen darauf vergichten, weitere Berturfeile über bie Saltung ber Prager Regierung ju fallen und jur fachlichen Geftlegung biefes recht bemertenswerten Falles legierungsblätter berweifen, in benen bie fataftrophale Gefährbung ber Gefundheit ber fubetenbeutidjen Jugend von tichechifcher Geife alfo (!!) jugegeben wirb: "Der Rord-

bad) fdireibt mortlich: "Worte find gu ichnoch, um Not und Leib ber Jugend in ben Krifengebieten gu ichildern. Mir befuchten bie Schule einer weltbobmifchen Rotftanbögemeinde. In der vierten allafte gad es ge-rabe Aldechifd-Ctunde. Die fleinen ügerlander mutten fich mit eblem Cifer, gange Sabe einer immerbin ichwierigen Gremdsprache zu meiftern. Es gad einen froden Wettbewerd ber bereits erwas gab einen frogen Weltbewerd der beteils fenordenen Keinfinisse. Das war knapp vor der Mittaghpause. Der Schulleiter fragte auf unseren Bunisch, wer von den Schülern ohne Felhstad zur Schule gesommen sei, Jögernd erhoben sich da und dort die lieinen Hände. Ob es ein Bier-tel oder ein Drittel der Klasse war, tieß sich nicht abgählen. Deun felner kann vom Leben is ab-gehärtet sein, daß er nicht beim Undbild dieser pelläusson, lernfreden Kluder, die Ichaldos dem beilangigen, leruftohen Rinber, bie ichniblob bem fruben Siechtum geweiht find, ein Flimmern von ben Augen betame. Gie berfuchen noch zu lernen, wahrend ber garte Rorper nach Robrung ichreit nach Inder und Jett, bach einem einzigen Stud-chen Brot, bas bie Cafte bes Blagens nicht mehr gegen bas eigene Fleisch rewollferen lagt. In sol-dem Juftonde sollen Kinder ternen und Schritt halten neben gläcklicheren Jugendgelährten, die gesättigt in der Schutdant fibent Beinigend und aufwährend ift der Gedante, wie volle Renichen, folibare Talente berart einer gladlicheren Gefellichaft von morgen verloren gehen, dazu noch in einer Zeit, da Jahl und Gefundheit des Kach-nuchtes zuseht das Schichat der Wolter bestimmt. Wenn boggen nicht menschie Gilfsbereifscheit in ben sehten und ansersten Gerngen bed Mög-tichen eingeseht wird, dann laben wir alle eine unaustligbare Schuld vor bem kommenden Ge-schlecht auf uns.

In einem anderen Regierungsblatt, bem

Hus dem Heimatgebiet

Michtet ben Giennig!

In lehter Zeit hat es fich wieder eingeburgert bei Rechnungsbetragen auf 5 ober 10 Big. aufzurunden. Dies wirft fich leicht als Belaftung gerabe ber minderbemittelten Bollsgenoffen aus und follte deshalb bermieben werben. Darüber hinaus aber berrat biefe Gepflogenheit eine mangeinde Achfung bor bem Pfennig. Gewiß tommt es in vielen Gallen nicht barauf an, ob eine Summe um einen Pfennig erhöht ober er-mäßigt wird. Wichtig ift es aber, daß sich jeder und gerade die heranwachsende Jugend ber Bedeutung ber fleinften Ginbeit unferes Gelbfoftems bewußt ift. Aur wer mit bem Plennig umgugeben weiß, bermag Die Mart richtig ju fchaben. Wer ein Sparfaffenbuch fein eigen nennt, wird bei ber alljährlichen Zinögutschrift fast regelmäßig Pfennigbetrage finden. Diefe Binggutidrift zeigt die dem Pfennig innewohnende Rraft jur Mehrung bon Spartapital. Auch bie Schulfpartaffen, die feute überall befteben, pstangen schon bem Kinde die Achtung vor dem Pfennig ein. Niemand soll deshalb an dem Pjennig und an der Pjennigrechnung addlos borübergeben.

Reine nachträglichen Breiserhöhungen

Gingelne Unternehmer, Die eine Aufinahme-bewilligung gur Erholjung ihrer Preife erhalten baben, benuhen biese, wie sestgestellt murde, bayn, um auch sir die Bergangenheit Preiserhöhungen durchzusehen. Der Reichtsommissar für die Preisbildung gibt jeht bekannt, daß solche Beeiserhöhungen unpalässig sind. Auch wenn in den Ausnahmebewilligungen über den Termin des Intrastrectens nichts gesagt ist, dursen Preiserhöhungen erst von dem Toge der Besonntgabe

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Helanber-Abichieb. Unfere RbF-Urlauber ans bem Gan Cachfen, Die 12 Tage bier weil. ten, haben geftern bormitteg mit Condergug die Beimfahrt angetreten. Die Ferientage in Renenbürg im Schwarzwald werben ihnen, fo erflärten fie übereinstimment, in angenehmer Exinnerung bleiben, benn es waren nicht nur Tage ber Freude, der Abwechflung, fondern auch Tage ber Erholung. Das Wetter war gunftig und fo fonnte bas bon ber Rreisbienftftelle ber ROG, "Rraft burch Freude" vorgemertie Brogramm reftlos burchgeführt werden. Bir die Glafte, bie an ben Spagiermen, gab es mannigfache und recht berguiteliche Erlebniffe. Und nun find fie wieder au haufe, es wird aber fcon fo fein, baf fie bin und wieber an Reuenbiltg benten und vom Schwarzwald ergablen. - Morgen Samstag treffen icon wieber RbF-Urlanber aus bem Ban Schlestwig-holftein ein, die bis 6. Auguft bier bleiben. And fie beigen wie in unserem gaftireundlichen Schwarzwalbftabichen berglich willfommen. Mögen ihnen bie Urlaubsinge an einer Quelle erfebnter Schwarzwald. Commerfrenben werben.

Marin ber Sitterjugenb. Renenburg erbielt geftern Befuch bes Freizeitlagers bei Birfenfeld. Mit 120 Mann, vorans ber Spielmannigug mit Feldmitgen und einer Jahnengruppe, marschierte das Lager um 17 Uhr feldmarfchmäßig, wohlgeordnet und bifaipliniert burd Reuenburg, Richtung Bilbbab. Die Jungens mochten einen gefunden, prachtigen Eindruck. Gegen 21 Uhr marichierten fle wieber fiber Renenbileg gurild gum Loger.

Beim Umban ber Mildverwerfung Renenbiirg

Bald wird ber Andan bei ber hiefigen Wildberwertung fertig fein, ber hauptfächlich ale Bertauferaum bienen foll. Bisber mußten die Dausfrauen immer in dem Milchbewirtfchaftungeranm ibre Raufe tätigen, was immer etwas umftanblich, behindernd und auch unangebracht war. Der neue, unmitielbar mit bem Saubtban berbunbene Raum bat auf ber Vorberfeite einen 18 Quabratmeter großen, bereits bis jur Dede weiß geplättels ten Ramminhalt mit genigend Licht. Une mittelbar babinter liegt ein Rublraum mit 8 Rubitmeter Große. 3m Rühlraum felbft, auf ber Wand bem Berfauferaum gu, wird ein großer Mildbebalter angebracht, ber blrett von ber Mildbfiiblanlage im Berarbeitungeranm burch eine Robre gefpeift wird. Durch diefen Milchbehalter erfolgt bann im Bertauferaum Die Mildentnahme, Die gleiche seitig eine Milchverfauforegiftrieranlage erwite, bireft aus bem Riiblraum berausholen langelegie Uebung ftatt,

tann. Dieje aufjerft zwedmagigen Einrich. tungen biefen dem Runden ble Bemabr, bag er febergeit ein fauberes, frifches und im Commer tiefgefühltes Mildiprobutt taufen fann, Die Berfünferin, Fran Girrbach, ift nicht minder im Glild, nun jest balb aus ber "mildhfeuchten Enge" bes jegigen Berfaufebehelfes berausgutommen in ein freundliches, nettes und neugeitliches Berfaufelofal. Wir freuen uns jest icon auf bie Gintreibung!

Aus der Badestadt Wildbad

Die Thuringer Gangerinaben

bereiteten gestern nachmittag den Kurgasten in der evangelischen Kirche eine liechenmufikalifche Feierstunde. Das Gottesbaus war recht gut befest. Die Darbietungen fanden auf einer fünftlerifchen Sobe. Gelten wohl ift bier ein Rnabeneher mit fo viel Schonheit an tonaler Kunft gehört worben. Gin auserlefenes Brogramm brachte Werte von Brudner, 3. S. Bach, Reger und neugeitlichen Komponisten. Biel Farbenreichtum lag g. 28. im fiebenftimmigen "Abe Marin" bon Brudner, mit deffen Wiedergabe der Knabenchor unter Beweis gestellt hat, bag ihm fo leicht fein anberer gleichkommt. Die ichwierigen Chorfape find liidenlos gemeiftert worben, fie fonnten bas menfchliche Berg bis auf ben Grund ergreifen und erschüttern. Dier wurde Religion Mufit, Mufit Religion, Co war eine Stunde innerer tiefer Andacht, ein Singen und Alingen aus Rinberfehlen, ein einziges Erleben, bineingeftellt in bas unrubige Saften unferer Beit. Mur eine Stimme bes Lobes war gu boren und ein Danfen für die religios-mufifalifde Feierftunde.

Aus dem Luftkurort Birkenfeld

Beibrechung mit ben Beigeorbneten und Wemeinberäten am 29. 3uli 1987

Bürgermeifter Dr. Steimle teilte mit, bag er in ber Sache ber Durchführung ber Banlinenstraße mit ben Beieiligten verhandelt habe. Er perlieft barauf bie Stellungnahme berfelben. Berr Rilbler ift bereit, bas Sans Big an einem angemeffenen Preis tauflich gu erwerben. Blach Anhörung ber Gemeinberate foll weifer mit ben Beteiligten verhanbelt

Die Buftanbfegung ber Dietlingerftrage foll nun endlich in Angriff genommen werben. Bei diefer Gelegenheit foll auch bie Berrenalberftraße wieder gerichtet werben.

Der Grundstüdstaufch im Juduftrieviertel ift nun nach langem Sin und Ber auch geregelt morden.

Die Bergebung ber 6 Aleinfiedlerftellen auf ber "Conne" ift bereits erfolgt,

Es liegt ein Antrog vor, nach bem bie Gehwege ber Bahnhof- u. Abolf Sitterferage getoert werben follten; bie Cache wird gurudgestellt. - Das Teinacher Gleftrigititewerf möchte am Waldrand beim Wilhelmenberg ein Schalthand errichten. Dagegen wurde feinergeit Ginfpruch erhoben. Es wurde nun ein Gutachten bom Begirtebeauftragten für Raturichut beigebracht, nach bem bie Errichtung eines Schalthaufes nicht ftorenb wirfen würde. Der Gemeinderat ftimmt bem Bau biger augezogen wirb, ber bie Musführung aberbruft, bamit bas Bauwert möglichft twenig auffällt. - Der erfte Umgang gum Blumenfenfter: und Borgarienwettbewerb wurde gemacht, Es follen in biefer Cache mehr und bafilt fleinere Breife bergeben werben, .

Quftichugiibung

Mm Mittwoch abend fand bier bie erfte Luftichugubung eines Blode ftatt, Der Blode wert gab ben Beginn ber Uebung in ben einzelnen Saufern befannt. Bier andere fonfrollierten, wie lange es bauerte, bis die eingelnen Saufer Infticupfertig waren, Run wurde burch Augunden von Luftbenlein ein Bliegerangriff und bie bei biefem entftanbenen Brande burch Abbrennen von Rauchbulver vorgetäufcht. Camtliche Branbe fonnten bis auf einen bon ben Sausfeuerwehren gelofcht werben. Bei biefem nutfte ber Luftichutfenerwehrtrupt an Silfe gerufen werben. Es war exfreulicherweise festzuftellen, balt. Reben ben Milchzapfftellen befindet fich bag bie Leute bis auf wenige Ausnahmen mit ein Schacht mit einem Glasberichluß, burch großem Gifer und Berftanduis mitarbeiteten. welchen die Bertäuferin die Butter, den Rafe | Am 9. Angust findet die nächste, eiwas größer

Hanbverfuch zwifden Birtenfelb und Brögingen

Wie erft jest befannt wurde, bat fich am Mittiwody, naches um 22.45 Uhr, auf ber Staatsftrafje Bröhingen - Birfenfelb ein Ranbversuch zugetragen, begangen an der 26jahrigen ledigen Boliffenfe Bedwig Schroth, wohnhaft in Birtenfeld. Gie wurde auf bem Deimtveg von einem fremben Manne in ber Rabe bes Ladenwäldchens geftellt, gur Berausgabe ihres Gelbes aufgeforbert und mit einem Meffer ihres Lebens bedroht,

Die Wengunte war, wie fcon oftere, auf bem Beimwege von Brogingen nach Birlenfeld. Gie war an bem fraglichen Abend nach Gefchäfteichluß gum Kleibernähen gegangen und benütte bon Bforgheim bis Brobingen die Geleftrifche, um ju Jug bollends nach Birfenfeld au geben, da fie ben erft um 23 Uhr fahrenden letten Ing nicht mehr abwarten wollte. Sie war biefen Weg fcon öfters gur Rachtzeit gegangen. Sie ging auf bem linken Gehlveg, der entlang ber Bahnlinie giebt, An ber Stelle, too es am buntelften war, beim sogenannten Ladjenwäldigen, vernahm sie im naben Gebuich bes Malbes ploglich ein Gerausch und ebe fie fich befann, fprang ein Mann über bie Strafe berüber auf fie gu und rief: "Fraulein, wo geben Sie bin?" Done fich nach bem Fragenben umgufeben, antivortete fie: "Ich gebe nach Birtenfelb!" Ingwifden war ber Frembe auf ihre Sobe getommen und faßte bas Fraulein am linten Sandgelent. Run fragte fie, was er von ihr wolle, woranf er in barichem Ton exwiderie: "Und wenn ich einmal fage, Sie geben mit mir, bann haben Gie mit mir ju geben!" Unmittelbar barauf fagte er gu ibr: "Das Welb heraus ober bas Beben!" Gie fagte bann gu Thm, bag fie fein Weld bei fich babe. Sieranf holte ber Mann aus feiner hinteren Sofentafche einen girfa 15 Bentimeter langen Dold beraus und bedrobte bie Ueberjallene, indem er fie am Sandgelent faßte und the mit bem Dold bor dem Gesicht hexumfuchtelte. Run fchrie bas Franiein laut um Silfe. Inbeffen fam ein Rraftwagen und bie beiben umften jur Seite fpringen, welche Gelegenhelt bas Mabden bogn benutte, um gu flieben. Gie lief fo femell fie nur tonnte bis gur Autoreparaturwertstätte Müller in Birfenfelb, wo fie den Borfall ergählte. Der Angrelfer ift ihr bonn nicht mehr gefolgt.

Befchreibung bes Tatere: Wroge girta 165 Die 170 Bentimeter, ichiant, ohne Ropfbebedung, batte volle haare, trug fcbwargen Riftel nnb lange Sofen. Er fprach Bforgheimer Munbart. Da es Racht war, tonnten genauere Mertmale nicht festgestellt werben. Rach Berftandigung ber Genbarmerie wurde sofert ber Tatort abgesucht, es tounte aber nichts mehr borgefunden werden. Das Fraulein war burch ben tleberfall lichtlich beeins brudt und feelisch erregt.

Ungludsfall. Leiber hate Die Luftichutfibung am nöchften Tag einen Unglicksfall gur Folge. Bier Anaben fanden geftern bermittag in ber Rabe bes Schulhaufes einen Lufthenter, in bem noch Bniver war. Die ichitteten biefes in einen Meinen Behalter und wollten einen Tenerteufel machen, indom fie biefen mit Streichhölgern angugunden berfuchten. 2018 es nicht angeben wollte, bifnete einer bas Schächtelein. In biefem Angrablid ging die Welchichte los und einem ber Buben die Angen, einem zweifen wurde ein Teil ber haare berbraunt, ber britte erhielt im Beficht Brandwunden und ber vierte fam mit bem Schreden babon. Frang Schabel mußte ins Krantenhaus eingeliefert werden und wir wollen nur hoffen, daß fein Angenlicht gerettet werben fann.

Berfebrounfall, In ber Rabe ber Dlafchi nenfabrit Ungerer in Brötingen flieft geftern mittag um MI Uhr ber Maler Raul Grob bon bier, ber mit feinem Jahrrad unterwege war, mit einem Motorrad gufammen. Dabei ftilrate Grob fo ungliidlid, bag er bewußtlos am Boben liegen blieb. Er wurde mit fchives ren Robfverlegungen ind Stabt. Rrantenbans nach Pforgheim gebracht, two er erft am Abend bal Bewuftfein wieber erlangte.

Brufenbaufen-Dbernhaufen, 29. Juli. Die Beit ber Großernte ift getommen. Muf ben beimatlichen Alnren ftebt bie reife Frucht und toartet auf bie Schnitter. Erntezeit ift für fleifige Aderleute immer eine wichtige Beit, die ausgenütt fein will. Biel mubevolle Urbeit bringt fie, boch groß ift auch bie Freude, wenn ber Erntefegen gut ausfällt, was beuer ber Jall ift. Jeden Tag fciwanten Dupenbe

Amil, R6DAB-Radrichten

Partel-Organisation

REDAB, Arristeitung Callo, Amt für Bolfewohlfahrt, Gis Nagold, Am Counteg den 1. August 1997, vormittings punft 11 Uhr, findet in Calm im Sotel "Balbborn" mit ben Orisgruppen. u. StuppuntteMmtoleitern und Organisationelleitung ber 9000 rine wichtige Befprechung ftatt. Ericeinen ift Dienft und wegen ber Bichtigleit ber Cache unbedingt notwendig. Arcisamteleitung.

Partel-Xmter mit betreuten0rganisationes

NEROB Ramredicaft Bilbbad, Countag den 1. Angust, nachm. 4 Uhr, Kameradichafts. treffen fämtlicher Mitglieber bei Ramerab Rrang gur "Rofe". Much bie gur Rur bier weilenden Kameraben find willfommen.

"Kraft durch Freude"

Der Rameradicoftefibrer.

Bete, Urlaubergug aus ben Gauen Chles. wig Solffein und Oftbannover, Diefer Bug trifft am Cambiag ben 31. Juli ein.

tollt mit:

Birfenfeld on 9.18 libr, Meuenbirg an 9.27 Uhr, nn 9.46 Hhr, (Salmbad) on 9.55 Hhr.

Boginn ber Berpfiegung mit bem Mittag. effen am 31. Juli.

SA., SAR., SS., NSKK.

Reiterfturm 7/58 Renenburg. Dennach: Sonntag, 1. August, 7 Uhr antreten. Schmann und Contveiler fein Dienft.

diwerbeladener Erntewagen in bas Dorf. Das fchone Better tommt biefer Arbeit febr gu-Antien und die Leute loben ben Weitergott ob feiner Einficht, obwohl Rartoffeln und andere Felbfruchte bin und wieder fo einen Befperregen gut bertragen tonnen. Auch bie Dreichmaschine ift febon voll im Betrieb. — Mit Aufmertfamfeit feben bie Wingerileute in ihre Reben, wo fie ja fo viele Arbeit gu verrichten haben. Man fann jeht ichen fagen, baß ibre Muben nicht umfonft fein werben, wenn ber Bebang jur Ausreife gelangt unb nicht burch Raturgewalten gerftort wirb. Gegen bie beimtildifchen Schablinge haben bie Binger Front gemacht. Es wurde gur rechten Beit gefprist und gegentelirtig unif and geichwefelt werden, wo der Mehlten fich bemerfbar macht. - Letten Sonntag berau-Staltete bie Rriegertamerabichaft ein Breisfchiegen, bas bel bem gunftigen Wetter und einer goblenmößig guten Befegung einen

Wie wird das Wetter?

Beiterbericht des Reichsweiterdienftes unbgabenet Stungart - Ausgabeneit 21.00 Ubr



Die Störung über ber Oftfee bat allmählich ihre Bedeutung für unfere Bitterung berloreft. Bir tommen bafür wenigftens geittoeife unter ben Ginflug eines ichmalen Soche über England, doch werden die flachen Storungen über Silbiveffeuropa bas Wetter auch weiterhit etwas unbeständig gestalten. Mit bem allmats-lich einsehen Buftrom tvarmerer Luft aus Suben werben die Temperaturen auch bei uns

Boransfichtliche Bitterung bis Cambtag-abend. Beiterbin leicht unbeftanbig, eiten



thelien Beriauf nabnt. Grib Reller erzielte mit lat Ringen die befte Leiftung. - Die himdenburgftraffe, Die bom Bertebt febr ftart in Anipend genommen wird, foll, ba bie Stanbentwidlung fich laftig andwirft, geteert werben, gleichzeitig wird biefer Straffengug mit Stanalifation verfeben. - In einem fchlechten Buftand befand fich bis bor furgem bie Sobenftrafe Birfenfeld-Bilbelmebobe. Mun murbe fie ansgebeffert, gewalgt und gefeert und ift fest eine fcone, faubere Berfebroftrage, Die mehr und mehr bom Durchgangeverfebr nach Biorgbeim benniprucht wird.

Ottenbaufen, 30. Juli, Lehten Sonntag fam ber ichon feit langem geblaute Commeraus. flug bes 20008, "Lieberfrang", gur Musführung. In aller Grübe wurde in liebfrober Stimmung die Sabrt angetreten, die burch ben Edmaramald in Die icone Edmabifche 210 führte. In Sechingen wurde eine längere Baufe eingelegt, Die Burg Dobengollern und bie fonftigen Gebenemurbigfeiten ber Stabt befichtigt. Dann ging es burch bas roman-tifche Donautal nach dem malerifch gelegenen Miofter Beuron und von dort nach Gigmaringen, bas wegen feiner landichaftlichen Lage und dem prachtigen Fürstenfchloft Beltberühmtheit genießt. Bur bie Teilnehmer gab es viel Schones gut feben und die Stunden, die in Sigmaringen verbracht wurden, boten reiche Atmechflung. Die vielgenannte Rebelboble wurde noch aufgesucht und dann ging es wieder in rafder Sabrt ben beimatlichen Beftaben gu. Bobibehalten laubete bie Gangerfamille im Beimatdorf. Es war ein Conntag, ber wieder viel Frende veridenfte und bas Bufammengebörigfeltegefühl ftartte.

Bab Liebengell, 29, Juli. In letter Beit baufen fich bier Die Bertebrounfalle. Lesten Samstag fuhr ein Bforgheimer Laftfrafts wagen beim Umfehren auf einen fteinernen Bfeiler, fo bag biefer beidiobigt murbe. Der Sabrer verfuchte in flieben, wurde aber bann boch feftneftellt. - Gin neunfabriger Junge baftelte am Conntag am Rraftwagen feines Batere herum, Blöglich feste fich biefer in Wang, wurde aber gludlicherweife wieber angehalten und baburch größeres Unbeil berbinbert:

Aus Pforzheim

(Bon unferem U.Berichterflatter)

Schlechte wirtichaftliche Berbaltniffe

haben einen bieber unbeicholtenen Geichafte. mann aus B. ju einem ichweren Diebftahl bewogen. Der Mann hat einen Konfurrenten bestohlen, bei bem er, bevor er fich felbftanbig machte, 22 Jahre lang in Arbeit ftand. 35m war begreiflicherweise befannt, wo fein früherer Arbeitgeber ben Gehliffel gum Gefchafte. ranm binlegte in einer Beit, in ber Mittage-paufe gemacht wurde. Diefe Beit benutte ber Tater, um in ben Weichafteraum gu gelangen und bort mittele eines Rachichluffele aus einem berichloffenen Schrant 88 Gramm

Was bringt das Sportwochenende?

mahrend bie Stragenfahrer ihren gen, mabrend bie Etragenfahren ermitteln. Um Beifter im Giner-Stredenfahren ermitteln. Um beutiche Meifterehren ber Aundgewichtoriegen, im Taugiehen. Rafentraftfport fowie im Ringen und Gewichtheben ber Miteroflaffen wird in Dits und iseinischteben ber Miterottaffen bird in Ofive il gefambit, während gahteiche butett. Atheleten außerhalb bes isaugebietes an ben Start geben. Schlieftich ift auch bas Obergaus bortifeit bes Schwäbifden BDM. in ber Abolf-hitter-Rampfbahn ein feltenes, ihretliches Jeft, bas einen bejonderen Charafter haben

3m murit. Comerathletiflager ift man in ben lehten Wochen unerhort rührig ge-weien in ber Durchführung bedeutender Großveranftaltungen, Raum find Die Meifterichaftstampfe bes AB, 95 Stuttgart abgewidelt, als auch ichon wieber ein neues Grogereignis bas Intereffe ber wieder ein neues Großereignis das Interese der württ. Schwerathsetet-Anhäuger in Anspruch nimmt, Diesmal geht es um die Deutsche Meisterichait der Kundgewichtstiegen, im Tauglehen, Maientrastisport sowie im Kingen und Gewichtbeben der Albertlassen. Der Athletissort des deutschen Maientrastisport-Honiers Audolf Seeger, wurde mit der Durchsührung der Kleichsfampse deautragt. Das Melde Ergebnis entspricht in jeder Hinkist den großen Erwartungen, Mus allen Teilen des Keiches, besonders aus den süddeutschen Gamen, werden die Echwerathseten in großer Jahl nach Osweil sommen.

Min Cambtag tampfen bie Ringer und Ge-wichtheber ber Alterellaffen, auch am Countagvormittag werben ihre Rampfe noch andamern. vormittag werden ihre Kämpfe und andauern. Das Hanntinterste gilt am Conntagdormittag den Nafenkraftsportlern, die in dier Klassen den Rasenkraftsport-Dreikampf (Sammerwerken, Gewichtwerken, Sieinkosen) bestreiten. Titelverteidiger in den vier Gewichtsklassen sind Schießlerteidiger in den vier Gewichtsklassen sind Schießlerteidiger in den vier Gewichtsklassen sind Schießlerteidiger in der Vierenderung abgaben. Um Conntagnachmittag sinden die Schwerksklassen kahlreicher Kunderwichtskappen der Schwerksmann ablireicher mit ben Borffihrungen gablreicher Rundgewichts-riegen und mit ben Bettbewerben im Taugieben ibren Sobepuntt.

Die wurttembergifden Strafenfahrer ermit-tein am Conntag ihren Gaumeifter im Giner-Stredenfahren, Mit Start und Biel in Schornburf wurde eine 33,3 filometer lange Strede In ben Berglen ausgefanbeit, Die breimal gu

Unch am erften Mugnit . Sonniag fehlt es in Burchfahren ift und bei ihren gahireichen Bergen Wittemberg nicht an bemerfenswerten fportsichen Beitfampfen. Im Gangebiet werden die rit ift ber Juffenhaufener Albert Plappert, aber hafenforther, Goll, Echill, Ereine große Aufgabe zu lofen gibt, Großer Fausrit ift der Zuffenhaufener Albert Plappert,
aber Gafenforther, Goll, Schill, Grohard und andere werden ihm nichts schenken.

Huch fouft find Die Anbiahrer wieder febr ficihigt Buhler. Weimer ftarten am Camstag in einem Fünf-Etunden-Mannschaftstremen in München-Gladbach, togsbarauf ftarten fie auf ber Phonixbahu in Mannheim. Auch in Ober-berbach (Saat) find mit Rurg. Stuttgart, Blad. Gunnftatt und Moosmann. Lauferbach württ. Rennfahrer am Ablauf, :

Die Titeffampfe ber wurtt. Commimmer, bie am Cambtag und Countag in Tuttlingen entidjeden merben, bringen neuerbings einen Bweifampf ber beiden führenden murtt, Schwimmvereine Gopplingen 04 und Cd) wa-ben Stuttgart, in den nur vereinzelt Mitbemerber aus anberen Bereinen eingreifen ton-nen. Die Stuttgarter Schwaben fiaben fich babei besonders viel vorgenommen und auch im Bruftichwimmen, der Donnkne der Göppinger, will man es diesmal genau wiffen! Erfreulich starf jud die Bennen der Rachwachskräfte beschickt.

Das Sportfeit bes Oberganes Burt-temberg bes BDR, foll Zeugnis ablegen von ber forperlichen Tüchtigfeit ber ichwäbischen BDR. - Mabel. Dabei treten Spihenleiftungen hinter bem Biel ber Breitenarbeit gurud. Die Beranfialtung foll einen ausgelprochen festfruhen Sharatber tragen, Schau- und Spielvorführungen nehmen einen breiten Maum ein. So wurde ein Singwettftreit in ben Mannichaftsmehrfampf der Jungmabet eingebaut. Die in-ben Untergau-Sportfeften ermittelten besten Ein-heiten meffen sich im Wehrkampf, der für den BDM, ans Weitsprung, Schlagball-Weitwurf und 10mai-80-Meter-Staffel besteht

An fonftigen Beranftaltungen gibt es im Gau noch die Areisgruppenspiele im Faustball, die unsere besten Faustballmannschaften in Lauften a. R., Ragold und Ulm im Wettstreit jehen. einen Bortampfabend in Badnang (mit bem Ctart ber Ctuttgarter Stabteftaffel) und Pofalipiele ber Stuttgarter Tennisbereine. Zahlreiche ichmabiide Motorfportler beteiligen iich am Großen Bergpreis von Deutich-land am Schauinsland bei Freiburg, mo auch die großen beutschen Rennwagen ftarten

burch bie boben Maften bes Ziabt. Canibanes, benn ein einzelner Berein wird wohl fcmorr. lich in ber Lage fein, allein auftreten gu

Pforgheim, 29, Juli. (Silberfund an) ber Ripplore.) Bei Grabarbeiten im Clabtteil Arlinger wurde am Mittwochvormittag eine gugelotete Blechbofe auf einem Rollwagen bemerkt. Bei naberer Unterfuchung ftellte fich beraus, daß bie gang gewöhnlich aussehende Buchfe einge-ichmolgenes Feinfilber im Gewicht von ungefähr einem Rilogramm enthielt. Der Fund murde an die ftablifche Bauführung weitergeleitet.

Ainderwagen als Neisegepact

Da die Mitnahme von Rinderwagen in die Abteile ber Buge ber Dentichen Reichsbahn baufig zu Unguträglichfeiten geführt bat, wurde neuerdings die Mitnabme von Rinderwagen in die Berfonenwagen verboten. Dafür ift aber die Aufgabe von Wagen als Reifegepad befonders erleichtert worden. Bei ber Frachtberechnung wird ein Einheitsgewicht von nur 15 Rifo jugrunde gelegt werden. Augerbem fonnen Rinderwagen auf Wahrradfarte aufgegeben werben. In Abteilungen für Rei-fenbe mit Troglaften fonnen felbftverftanblich and heute noch Rinderwagen bireft mitgenommen werben.

Gimenge it - Reifegeit

Da nun endlich boch bas Better Barmer, freundlicher und netter, Eilen viele Menfchenferien Muf Die Berge, in Die Ferien. Auf bem Bahnbof wachst ber Trubel -Reifefieber! Reifejubel! Und bie Jugend und bas Alter Drangen fich am Rartenichalter. Liebspaar und Junggefelle Rablen lächelub - Bagatelle! Senfgend gablt und wortberaubt Das Familienoberhaupt! Muf bent Babufteig, an ben Buger Schau ich immer mit Bergnugen Die verfchied'nen Abidbiebeigenen Mit und ohne Rug und Tranen. Immer wieder es erichallt: Gute Reife! "Bleib gefunb!" -4 "Bleib mir treu!" - "Treib's nicht gu bant!" Rneipe nicht bie halbe Racht!" Rimm vor Autod dich in Achtl" Gute Betten, gutes Effent" -"Lag bich nicht von Muden freffen!" "Stürze nirgende ab!" - "Ich bitt: Bring' mir au was Schones mit!" (Mus einem alten "Engtaler" Banb.)

Das En-Sportabgeichen ift ein Teil bes Aundamentes ber Chre und Freiheift Reichstvettfämpfe ber CM Berlin, 13, bis 15. Muguft 1937

Goldblech im Berte bon 176 RDt. ju fteblen. bereitet neben dem Mufitverein auch Roff Gang unerwartet ericbien ber Lebrling bes Bestohlenen auf ber Bilbfläche und melbete natürlich ben Borgang feinem Lehrheren, Das gestoblene Gut batte ber Dieb in feinem Barten vergraben in der Abficht, es fpater gu berfilbegu. Das Gericht abndete ben breiften Diebftahl mit vier Monaten Gefängnis.

Bum Dentiden Gangerfeit find gestern nachmitting im Gangen 101 Bforgheis mer Gangerfameraben abgefahren. Der Muf: enthalt in Bredlau ift auf 6 Tage berechnet. Bir wünschen glüdliche Antunft und gefunde Beimfehr.

größere Konzerte mit namhaften Klinklern Dem Bernehmen nach wird bon ber REKulturgemeinbe bas Bforgheimer Ginfor nie-Ordiefter und von Rog das Ordiefter bes Lanbeetheaters Rarlerube verpflichtet. Die Inftrumentaltongerte follen burch Coliften von fünftlerischem Ruf belebt werben, Un größeren Chorfongerten burite bas bes Pforgbeimer Mannerchor e. B. in erfter Linie von Bebeutung werben. Durch ben Bufammenfoliuß Freundichaft-Liebertafel beträgt bie Befamtfängergabl fiber 250. Bu erwarten find noch periciedene Gemeinichafts . Rongerte Bur ben Rangertwinter 1987/38 Bjorgbeimer Mannerebore, Die bedingt find

Oberamisftabt Reuenbürg. Abwehr des Kartoffeltäfers

Infolge des Bortommens des Ractoffelhafers auf zwei badifden Marhungen ift wochentlicher Suchdienft angeordust worben. Der 4. Suchtag ift Samstag, Der 81. Juli, abends & Uhr.

Rolonneneinteilung wie feither.

Un bem Gudblenft baben fich bie Rugnieher ber mit Kartoffel und Tomaten bepflangten Geundstücke zu bebeiligen. Borfähliche ober jahrläffige Zuwiderhandlung wird beftraft.

Der Bürgermeifter.

Oberamtsstadt Renenburg Im nachften Samstag ben 31. Juli finbet eine

Begehung der verpachteten Burgergrundstücke in Junkeräckern

burch einen Bertreter ber Stadt und ben Baumwart ftatt. Siegu follten bie Bachter möglichst vollzählig erscheinen. Jusammenkunft 4 Uhr nachmittags am Rreiskrankenhaus.

Blirgermeifter: Rnobel.

Oberamtsitadt Renenburg

Die Einwohnerschaft wird gebeten, anläglich bes am nachften Conntag bevorftebenben Bejuche ausmartiger Sonbergugegalte uon vorm. Il Uhr ab gu

beilaggen.

Der Bürgermeifter.

Amisgericht Revenbürg.

Der am 28. Mars 1888 in Felbrennach geborene, bafelbit mobn-

Friedrich Fauth

wurde durch Beichluft vom 23. Juni 1937 wegen Trunkfucht ent-

Amtsgericht Neuenbürg.

Im Konkursversahren über bas Betmögen des Feig Wiber, Textileinzeihandlers in Wildbad, Inhaber der Firma Phil. Bosch, Rachfolger in Wildbad, ift Termin zur Brilfung nachträglich ange-meldeter Forderungen bestimmt auf Samsiag den 14. August 1937, abrmittags 9 Uhr.

Stabt. Elektrigitätswerk Renenburg. Stromgeld=Einzug

ab Montag ben 2. Anguft 1987.

Stabt Wildbab.

Abwehr des Kartoffelkäfers.

Da ber Rartoffelbafer im benachbarten babifchen Beblet festgeftellt murbe, ift die Mojudung ber Kartoffeljeider bis gum d. Datober 180 an jedem Freifag

durchzuführen.

Uebergangemeife findet die nachfte Guche am Samstag ben 31. Juli ftatt.

Untrittsgeit (2 Uhr nadymittage) und Antrittsplage wie früher dion bekannigegeben.

Unter Inweis auf die Strafbarkeit werben die Sigentumer und sonstigen Ruhnleger ber abzusuchenden Grundstücke nochmals aufgeforbert, regelmäßig am Suchdienst tellzunehmen oder einen Bertreter zu benuftragen. Wer feldst suchpstächtig ift, kann nicht als Bertreter bestellt werben.

Der Bürgermeifter.

O A CANCARD MONTH OF A STATE OF A Feldrennach-Ottenhausen

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer Sonntag den 1. August 1937 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum "Ochsen" in Feldrennach freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Rudolf Gossenberger Feldrennach

Ottenhausen

Dofen a. C.

Gute Rug- und Fahrkuh

Kirchgang um 1/11 Uhr in Feldrennach

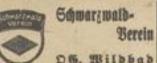
Jahrgang 1912 und 1913.

Wilbbab

Morgen Samstag abend 9 Uhr im Gafthaus jum "Schwanen" Bufammentunft

30 Wochen trachtig, mit Mild, ju verhaufen. Jatob Red. Ronto-Büchlein

E. Meeh'iche Buchhanbig.



DG. Bilbbab Um Gonntag ben 1. Muguft 1987, morgens 9.45 Uhr finbet bie

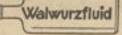
Weihe ber Weißensteinbütte

am Wilbfee mit Marchenfpiel u. Abenteuer im Balbe

ftatt. Auffahrt mit ber Bergbahn 8.00 Uhr.

Diezu ergeht Einlabung an bie Miglieber, an alle Freunde bes Schwarzwaldvereins von hier und

Umgebung fowle an ble verebri.



Einreibung aus mirtfamen Pflangen bergeft, taun auch Ihnen belfen bei Kheuma. Sicht, lichias. - Gr. Flafche RM. 1.74. Spezial/Doppel-fart MM. 2.56. Berlangen Gie von Ihrer Apothele aud. brildlich Alpirebacher

WALWURZFLUID

Sicher vorrätig in den Apotheken zu Neuenbürg, berrenalb, Birken-feld, Schömberg und Wildbad.

Conmeller Einen guterholtenen

Auhwagen owle Bflug und Egge verkauft

Wilhelm Raupp. Mrnbad.

Guterhaltene Sutterigneidmajdine ju verhaufen, ebenfo einige 1 jabr.

> Bühner. Rath. Bliliger.



Kitzinger Kunst-Mostansatz der ausgezeichnet admeckt m und so billig ist ! #

Verkaufsstelle Hans Waterstradt, Kloster-Drog.

Städt. Freibant Bildbad Samstag mittag von 5 alhr an

geiglz. Sameinefleisch Pfund 65 Pfg.

Berlobungs= Bermählungs=

in reicher Auswahl

empfiehlt bie & Meeh'iche Buchanblung.

Dabe einige hochtragenbe Allgäuer Kalbinnen

gu verfaufen. Bermalter Stahl Gutshof Alfred Gauthier

Calmbach. Grave Haare Desellor F1.4.80 SKOTE GENTERSTE

Eterbard-Grogarie K. Plapport, Apatheber, Wilthort.



20 Millionen Schaffende

Berlin, 29, 3mli.

Rad einem Bericht ber Reichsauftalt für Arbeitsvermitflung und Arbeitslofenversicherung betrug bie Abnahme ber Bahl ber Urbeitelofen im Juni 128 000, die Bunahme ber Bahl ber Belchaftigten über 165 000. Diefe ftarfere Junahme beruht jum fleineren Teil noch auf ber Gingliederung bon Angeborigen bes letten Schulentlaffungejahrgange, jum größeren Zeil auf ber Arbeitsaufnahme von Perfonen, Die nur in ben Commermonaten in bestimmten Gaifongewerben Arbeit aufgunehmen pflegen. Seit lieberwindung bes biesfahrigen winterlichen Ziefftanbes ift bie Bahl ber beichaf. tigten Arbeiter und Angeftellten, in einem Beitraum bon nur bier Monaten, um rund 2 177 000 ober 13,1 b. h. gestiegen, Wm 31, Moi d. h. war die Bahl der Beschäf-ligten gegenüber finde Jonnar, 1933 um rund 7 289 000 ober 68,5 v. h. größer. Die Zahl ber nady ber Rranfenfaffenmitglieberitatiftif im Reid; überhaupt borhandenen Arbeiter und Angestellten ift noch ben jungften Ermittlungen um rund 141 000 auf rund 20 009 000 geftiegen. Bon biefer Gefamtjahl aller borhandenen Arbeiter und Angeftellten waren am Stidtog 93.8 b. 6. in Arbeit.

Winter und Commer taufchien Die Rollen

Berlin, 29. Juli.

Angefichië unferes biegmal baneben gelunge-Bochfommermonats Juli ift ein bom Reichoge undheiteamt berausgegebener vergleichenber Ueberblid fiber bie bergangenen Monate bezeichnend für ben Rollen-fausch, ber in ber Wetterfrage bei Winter und Commer bor fich gegangen ift. Der Degember 1936 war verhaltnismäßig warm und fonnenreich, es wurden fatt ber falligen fieben unr gwei Gistage gegablt, Die Connenicheinüblichen. Der Rannar 1937 mar trop ebenfolls boberer Connenicheinbauer bon ettog 140 Prozent bes Rormalmertes falter als fonit. Statt 18 freft- mit 7 Gistogen wurben biegmal 22 mit 12 gegablt. Ein ftort von ber Rorm abweichenbes Bild zeigte auch ber Februar mit 12 und 2 ftatt 17 und 6 Frost biw. Gis-togen und mit einer Rieberichlagsbobe, bie über 200 Brogent bes fonft für ben Monat gutreffenben Bertes lag. Die Connenideinbauer betrug im Sebruar nur rand 67 Prozent der mexmolen. Die Frühlugönwate Mary und April wiesen eiten 150 Brozent der in diesen Wonaten üblichen Niederschlagshöhe auf und erreichten nur rund 70 Brogent ber normalen Connenicheindaner, Dagegen zeigte ber biesjahrige Dat ausgesprochen sommerlichen Charafter mit einer um 3,2 Grab höheren mitt. leren Monatstemperatur als ber normalen. Die Commertage im Mai waren mit 7 fast beppelt fo jahlreich gegenüber benvierüblichen.

Schwerer Bugunfall in Rabebeul

Dreiben, 29. Juli.

Scale um 3 Uhr mergens fuhr ein von Elfterwerda tommender Eifgüterzug im Bahnhof Radebeul-Robidenbroda aus bisher noch nicht einwandfrei geflarter Urfache auf bas bertige Stellwerf auf und gerftorte es. Bierbei murbe ber im Stellwert bienfttnenbe Weichenwarter Mar Brater getotet. Durch ben beftigen Aufprall bes Zuges auf bas Stell-wert schoben fich bie ersten fieben Guterwagen ineinander. Daburch famen gwei Bugbegleitbeamte ume Leben, und gwar ber als Bugführer bienftleitenbe Bilfegunichaffner Frit Werner und ber Gepadiconfiner Martin Bernbt, beibe aus Dresben, Much ber Lotomotivführer Arno Stendiner aus Dres. ben wurbe getotet, wahrend ber Lofomotibheiger Rurt Rietichel aus Dresben ichmere Berlebungen erlitt.

Unzucht im feelforgerijden Nebereifer Bieber ein Raplan berurteilt

m. Rrefeld, 20. Juli.

Das Landgericht Rrefeld-Herbingen berwrfeilte ben 34jahrigen Raplan Suitbert Bilg aus Dedjernich im Areife Coffeiben Gifel, am 10. Mai b. J. wegen fortgefetter Gittlichfeitsverbrechen und wibernatürlider Ungucht gu einem Jahr nenn Monoten Buchthaus. Der Augeflagte hatte fich manrend feiner feetforgerifchen Matigleit in Herbingen von 1931 bis 1933 an mehreren Jungen unter 14 3ahren fchwer vergangen, die er auf ben beimabenden tonfestioneller Berbande fennengelernt hatte. Er wußte aus ber Beichte ber um Die feruellen Rote ber Anaben und zeigte ihnen, unt fie fich gefügig ju machen, pornographische Bilber,

Bor Gericht wagte der Angeflagte zu be-haupten, er hatte fich in feelforge-rifchem Uebereifer zu den unstt-lichen Sandlungen hinreihen laffen, Rur weit bas Gericht die Erziehereigenschaft bes Ungeflogten berneinte, entging biefer einer hoberen Strafe. Mit feiner Berurteilung war ber Ungeflagte aber nicht einverstanden und wandte sich beschwerdesührend an das Reichs-gericht. Das Reichsgericht hat jeht die Re-vision verworfen, so das das Urteil rechtsfraftig geworden ift.

Hus Württemberg

breifahrige Anabe Mifred Michele, ben feine Eltern mit auf bas Feld genommen hatten, von der Mahmafchine erfaßt und fibel jugerichtet. Die Meffer ber Maichine burchicimitten bas rechte Bein bes ungludlichen Rinbes bis auf bie Anochen, 3m Rrantenhaus Dublader mußte fofort eine Operation borgenommen werden.

herrenberg. 29. Juli. (Gunftiger Rreistagsbericht.) In der Sigung bes Kreistages auf bem hiefigen Rathaus er-flattete Landrat Dr. 28 inghofer ben Jahresbericht, der bant der fegenstrichen Ragnahme der Regierung eine gunftige Finanglage des Arcifes auswies. Im Sausjaltsplan bes Kreisverbands fteben ben Aufgaben bon 450 313 MM. Einnahmen in Sobe bon 164 752 RM. gegenüber. Der Abmangel bon 285 561 RM. wird durch 40 581 RM. Restmittel. 9000 RM. Fürsorgeumlage und 235 000 RM. Kreisverbandsumlage gedeckt

Mengengimmern, Ar. Ellwangen, 29. Juli, Beim Getreibemaben verun-(Beim Getreibemagen verun-gladt) 218 am Wittmachvormiltag ber 15 Jahre alte Jungknecht hans Gittin-ger, der mit dem Mahen des Getreides be-ichaftigt war, an der Getreidemahmaschine das Messer reinigen wollte, zogen plöhlich Die Pferbe an, woburch bem jungen Mann beibe Beine bis auf die Anodien burchgeschnitten wurden. Bei dem Berunglidten, ber ins Rordlinger Krantenhaus gebracht wurde besteht bie Gefahr bauernber Bahmung.

Laupheim, 29. Juli. (Dodlich er Un-fall.) Der 14 Jahre alte Cobn bed Bauern Laver & o f m a n n fuhr, einen Rechen mit fich trogend, auf feinem Jahrrad nach Saufe. Unterwegs wurde er bon einem Laftaute angefabren und jur Seite geschleubert. Die ichiveren inneren Bellehungen, die er fich bei bem Sturg guteg, führten eineinholb Sinnben fpater jum

Uim, 29. Juli. (Auffchwung im Ulmer Mulitleben.) Die Berbondlungen um die Gründung einer jadtischen Ebernereinigung haben nun zu einem bestiedigenden Ergebuig gesichtet. Der seinberige Berein für Kassische Krechenunst wird zusammen
mit guten Krössen der Liedertasel unter Mitwirfung ber Gefongwereine Lieberfrang, Teufenia und Fortung ben neuen flabtifchen gemijchten Chor bilben. Das Ulmer Mufiffeben wird burch bieje Bereinheitlichung einem Reuaufban jugeführt, der die Bewähr für die Erhaltung und Renbelebung bes mufifalischen Rufe ber Stadt Ulm bietet.

Wangen i. M., 29. Juli. (Un ber eige-nen Beimrute hangen geblieben.) Der 74 Jahre alte Banbftreicher Mathian Bachenmaier hatte sich schon seit tan-gerer Beit einen "Zauberstab" angelegt, mit Rieinen au werden und bat vor allem seine Atinif im Rieinen au werden und um mit der Ausverwal-

Lomersheim, Rreis Maulbronn, 29 Juli. behen nie berjagender bulle er fich ftels aus (Anabe bon einer Mahmafchine ber Rot zu belfen wufte. Diefer Zauberflad verlett.) Um Mittwochabend wurde ber befland aus einer biegfamen Aute aus Fifchbein, bie er mit einem fraftigen Rleifter befirid und damit Beloftude aus ben Opjerftoden ber Rirden beraus. an gelte. Diefer Tage wurde er bom Meiner ber hiefigen tatholifchen Stadtpfarrfirche wiederum beim "Angeln" angetroffen und junachft unauffallig beobachtet. Die hierauf berftanbigte Poligei nabm ben alten Cfinder fe it, in beffen Befit nicht nur febrige Pfenmigftude, fondern auch Gilbermungen gefunden wurden. Jeht ift er an feiner eigenen Beimrute hangen geblieben.

Zeendenftädter Areistagsbericht

Eigenbericht der NS-Presse

Breubenftabt, 29. Juli

Am Beitheoch sand in Frendenstadt der Areislag 1937 des Areisderbanden Frendenstadt flatt, dei dem Landrat Dr. Freiherr von Watter einen andfahrtiden Jahresdericht gad, der zeiger, wie gänstig sich auch im Areis Frendenstadt die Wasnahmen der nationalsazialistischen Regierung für Wirschenfahlt und Gemeinden ausgewirft haben. Das ist deshald um so bedeutsam, weil der Areis Frendenstadt die heite mit besonderen nirtskattlichen Schungrischeiten un fönnten hat wirtichaftlichen Schwierigfeiten zu tampfen hat. für hat jahrelang gur entmiliteriferten Zone ge-hört; er hat nach beren Aufhebung bis jeht noch nichts gehabt von Rüftungsaufträgen, bie sonst in bedeutenbem Ausmaß vergeben worden find, und er leidet ver allem an einer lieberzeht von ungelernten Arbeitern, die nur ichner unter-gebracht werden tonnen, weil es im Kreis Frei-benstadt serben Donnen, weil es im Kreis Frei-benstadt sehr wenig Industrie gibt.

benstadt sehr wenig Industrie gibt.

Tiefe Schwierigseiten haben überwunden werden sommen: die Arbeitslosigseit ist restlos beseitigt, ja, es besteht sonar ein Rangel an Arbeitern; und vor allem der Fremden und en verkehr hat einen starten Ausschauung erziedt, das hat sich auch frästig auf die Berhälfnisse der Gemeinden gungewirft, ein Beweis dasür, das die Gemeinden hente dei der Areisdisch und nicht und 30 000 Mart Steuern im Küdskand sind, während im Jahr 1934 voch 223 000 Mart Rudsiande zu berzeichnen gewesen sind Alberdem haben die Gemeinden einschlichen find, Augerdem haben die Cemeinden einschlich-lich den Kreiftverbanden in erheblichem Mohe Schulden tilgen fonnen — feit 1933 insgesamt über 1/2 Million Mark, wovom allein auf das aufende Sauthaltsjahr untir als 230 000 Mart Minischlungen entjallen.

Schliehlich haben bie Gemeinben, wie ber Landrat int einzelnen aufgnbile, an Projeften, als ban find Bauten, Schalen, Schotimmbaber, Ranalisationen, Wasserleitungen, Sportplähe, Jeldbereinigungen, Subvässerungen und Straßen in ben vier Jahren 1933 die 1937 mehr burchführen tonnen, als verher insgelamt in den zehn Jahren 1923 bis 1933. Auch die finangielle Lahren 1923 bis 1933. Auch die finangielle Lage des Kreitberbandes ist durchaus erstreulich, Trop gröherer Järforge-Caston, die 242 000 Mart ausmachen, und trop der ebenfalls großen Ausgaben für Etrahen, die 156 000 Mart tosten. Besonders ertreulich ist, daß auch da Kreistranfenhaus heute nach einer gewisten Krieweit auf destellt es ist versionell und lechnisch fengeit gut bofteht: es ift perfonell und tedpuifch

tung Sand in Sand arbeiten zu tonnen. Im Intereije des Ausdaus von Freudenstadt, als des einzigen in Warttemberg anerkannten trifflumntischen Luftkurories. Die Kreisverdandsumlagen murden wieder auf 350 000 Reichsmark feltgeleht. Schließlich sei noch bernierk, daß jeht festlicht, daß die bedrussame Kniede-Straße vom Reich im Abernachten nadiften ober aber fpateftens im übernachften John aufgebaut wirb.

Der "Schreifen bes Taunus" hat ausaewildert

Elgenbericht der NS. Presse j. Frantfurt a. 20., 20. Juli.

Rach einer zweitägigen Sibung verurteilte bas Condergericht in Frantfurt a. M. ben beruchtigten Bilbbleb, Bilbelm Dieger gu lebenslänglichem Buch baus. Der Suhn bes Angeflagten war fürzlich wegen Mordes an dem Jagobuter Hofmann zum Tode berurteilt worben. Die Beweisaufnahme hatte gabireiche Falle aufgerollt, in benen ber alte Mieger mit Forftern, Jagbauffebern und auch Rivilperfonen, Die ibn im Balbe überrafchten, gufammengeftogen war. Geit über 20 Jahren trieb ber Berbrecher als Schreden bes Tannus iein Unwesen. Er gilt als einer der ge fa hriech ste un n drüd sich to lose fren Wilderer in der gangen Kriminalgeschichte. So ist der jeht zur Berhandlung gelommene Fall — er hatte einen Färster mit dem Karabiner bedroht — nur einer von vielen, die zwar bekannt wurden, aber inzwischen der Rericheng andeinstielen. Der einene Sohn der Berjahrung anheimfielen. Der eigene Cohn legte einen Tag noch ber Berfundung feines Tobesurteils bas Gefiandnis ab, bag ber Bater im Jahre 1919 einen Gorfter ermorbet babe und auch an bem lieberfall auf ben Jagbauffeber hofmann beteiligt gewesen fei. Der Unflagebertreter fundigte weitere Berhandlungen gegen Bilbelm Mieger wegen biefer Mord-

Noben-Eliernpaar verurieilt

Eigenberleht der NS-Presse r. Riel, 29, Juli

Bor einiger Beit mar bal Ghepaar &. aus Grogafpe bom Schöffengericht Reumunster zu je fünf Monaten Gelängnis ver-urteilt worden. Das Shepaar hatte fein dreijahriges Sobnichen sortgesett so unmenschlich behandelt, daß das arme Kind unmeniglich von Gendarmeriedeamten abgeholt werden muhte. Bei der Untersuchung wies der Körper des Anaben zahlreiche offene wunde Stellen auf, die von unerhört groben Züchtigungen zeugten. Gegen das Urteil hatten beide Angeflagte Berufung eingelegt, so daß jeht von der Straffammer Kiel diese unerfreulliche Angescoppelt abermals zur Verhandlung fam. gelegenheit abermals gur Berhandlung fam. Das Urteil für bas Raben-Elternpaor lau-

6000 Mart im Unitereat Elgenbericht der NS. Presse. i. Frantfurt a. IN., 29. Juli.

tete auf je acht Monate Gefängnis,

Gine tolle Gegengeschichte wurde soeben in Gie fien aufgebedt. Bei ber Raunung eines Saufes land man bie Wohnung einer alleinstehenden Wohlschrisemplangerin in einem surchtbar verschmutzten Justande. Die Wohnungsinhaberin selbst lag mit einem Unterschenfelbruch zu Beit. Als man sie abtransportieren wollte, stellte man sest, daß fie in ihren Rleibungoftuden ein Spartaffenbuch und eine große Menge Bargelb, ju-fammen 6000 MML, eingenaht haife. Dem Beibe war eine 3 m fe bet beigefügt, die nach Musfage ber alten Frau berhindern follte, bag bie beren an bas Bett gingen. Alle Dobel- und Rieidungsitude ber alten Frau mußten verbrannt werben, ba eine Reinigung nicht mehr möglich war.

Blig tolet bier Menfchen

Gin ichweres Unwetter verherte verfchiedene Teile Eriechenlands, In Diraus erichtig ber Blit eine junge Frau. In ber magedonischen Stadt Serres wurde ebenfalls eine Frau getotet und in der Rabe der Stadt Serres zwei hirten.

Die Deutsche Rundfuntausstellung

Sochwertige Runbfunkgerate gu billigen Breifen

Die "14. Große Dentiche Rundfuntansftel-lung Berlin 1937", Die heute eröffnet wird. ift die überragende Schau des Jahres auf funttednifdem und fünftlerifdem Bebiet. Generaldireftor 2B. Sahnemann gob einen Reberblid fiber bie Glieberung ber Inbuftriefchau im Rahmen ber Gefamtausftellung, wobei er als Sauptereignis biefes Jahres herausftellte, bag felbft ichon hochvertige Superhet-Empfanger ju Breifen auf ben Marty tommen, Die wir gewohnt find, Ron. umpreife ju nennen, Befonderg wies er in diefem Bufammenhang auf die gefteigerte Rlanggute ber Apparate, auf ben neuen Olympin-Roffer 1937 und ben erften Gemeinichafts-Neberfee-Empfanger Thpe "Stutt.

Ein Rundgang führt gunachft in Balle I. hier ift ber volltommenfte Cenbernum eingerichtet, in bem in ununterbrochener Welge ein wejeutlicher Zeil bes funflichen Ausftellungs. programms abrollt. 2300 Befucher tonnen icweils Beuge fein, wie eine Rundfuntfendung entfteht. Der Architett hat in biefer Salle verfucht, einen Mufterfenbefaal gu fchaffen. diefer Salle fommen famtliche am beutschen Auntwefen beteiligte Organisationen und Sachberbande ju Bort und Bilb. Angefangen bei ber Reichspropagandaleitung ber MoDAR. über Induftrie und Großbandel bis jum Gin-

In ber Zmijdenhalle, die gu Salle II bin-überfichet, befindet fich u. a. ein Gland, an dem bie Reicherundfuntfammer ben Aufban bes beutichen Rundfunts fowie feinen Leiftungs.

egialiftifche Runbfunt im Arbeitsjahr 1936/37 auf 165 429 einzelne Darbietungen bei 75 950 Genbeftunben gurudbliden.

Salle II ift bas Reich ber Rundfunt. in buftrie. Die einzelnen Stande find nach einheitlichen architeftonischen Gefichterunften ausgebaut und alles, was den Jachmann und Laien überhaupt nur intereffieren und anregen fann, ift bier in Parade aufmarichiert. Gines ber großen Wunder ift u. a. bas "magifche Muge", bas jur Scharfeinftellung ber Genbeftationen am Empfangegerat bient und auf einer beut-ichen Erfindung beruht. Reben ber Salle II ift ein Mufterheim ber &3. gefchaffen wor-

Ueber Salle III, in ber wieber bie 3nduftrie ihr Quartier aufgefchlagen hat, gelangt man weiter ju ben Stanben bes Propa-gundnamtes ber Bentiden Arbeitsfront, Abteilung Rundfunt. Im Gabflugel ber Salle IV beginnt bann ber Aufftellungsbegirt ber deutschen Reichspoft und ber Rundbau ber Salle V wird ben Befuchern "bie 2Belt ber Schwingungen" offenbaren,

Dann fieht ber Befucher bor ber Fernfehfcan Dret Fernsebbühren und mehr als 30 Fernsebempfangogerate geben in Salle VI ein lebenbiges Bild bom Stand diefer jungften Tednif. Dier muß bie Umftellung ber beutden Fernsehbildnormung von 180 Beilen auf 441 Beilen herborgehoben werben, Dabei ift gleichzeitig burch Ginführung eines Bwifchen-geilenrafters bas ftorende Jelimmern ber bisherigen Fernsehbilber beseitigt worben. Reben ben Beimembfangern berbienen bie Grof. oufstieg ffigiert. Wahrend im Jahre 1932 nur profettion bem pfanger Beachtung. 111 251 Darbietungen bei 48 047 Senbestim- Go tonnen bie Fernsehaufnahmen heute bereits ben aufzutweisen waren, tonnte ber national- auf Bilbstächen von 1,75 × 2 Meter erichelnen.

Marktberichte

Sfutigarter Schlachtviehmarh"

bom Donnerblog, 29. 3uli Muttrieb: 7 Odfen, 72 Bullen, 96 Rabe. 40 Jarien, 878 Rather, 160 Schmeine.

Preife: Delen a 42-44; Bullen a 40-42, b 38, c 33; Rabe a 59—42, b 33—37, c 25—32, b 20—24; Farfen a 40—43, b 39; Raiber B Andere Ralber: a 60-65, b 83-59, c 41-50, b 37; Edpreine a 55, b 1, 55, b 2, 55, c 54, b 51, e 51, Eanen 1, 55, 2, 52 Cher und Allfagneider 52 AM. für je 10 Ailogramm Lebendgewicht, Martiverlauf: Grohvieb: a-Rübe, a- und b-Ochfen, Bullen und Jaxien zugefeilt, handel in ben übrigen Wertliaffen ruhig: Ralber belebt: Edweine gu-

Sintigaeter Großhanbelopteife für Gleifch vom 29. Juli. Odifentieifch 1. 75-78; Bullenfleifch 1. 72-75; Rubfleifch 1. 72-75; B. 88-63, S. 48 bis 52; Barfenfleifch 1, 75-78; Ratbffeifch 1. bis 97, 2, 70—80; Sammerlfleifch 1, 86—90, 2, 70 bis 78; Schweineffeifch 70 ALD, für je bo Kilo-gramm, Martiverlauf: Ochjen-, Bullen- und Här-fenffeisch lebbatt, Kuhfleisch rubig, Kalbsleisch befebt, Sammelfleifch rubig, Edpreineffeifch febr

Kultureller Rundblick

Gine ausgezeichnete Bilmfomobie

Bir haben Gott fei Dant ben Parlamentarismus bemofratischer Prägung mit feinem Ruchan-bet um Ministerfesse umb ben fonftigen unerfreu-lichen Begleiterichenungen hinter uns und tonnen beithalb imbeschwert und fo recht von Bergen lachen über biefe toftliche Gilmtomobie "Rein Sohn, ber Berr Rinifter", die gegenwättig im Stuttgarter "Univerfum" mahre Beiballafturme ausloft. Ein frangofticher Luftfpieldichter, Andro Birabeau, hat das Stud ver-fakt, das dem Silm als Grundlage diente. Er halt darin dem fennzösischen Parlamenfarismus und nicht nur ihm allein einen Spiegel par über sie immere Berlogenfieit bemofratifcher Rogie-cungimethoben, ber fo manchen die Angen offnen follte, Beit & a t l a n, ber Regiffeur biefer fpripigen Filmfomdere, hat eine Angahl bestens be-währter Darsteller eingeseht bans Brause-wetter als Minister Rr. 7. Dans Moser, überwältigend somisch als Austsdiemer wie als Gintags-Bollefrontminifter. Françotfe Rojay, Die ehrgeigige Miniftermutter, Delt Finten-geller als eifersüchtig-ichmollende Frau, hilbe Rorber als lotette Chanfonette und noch viele andere. Da praffeln bie Bointen, ba funft und bligt es von fatirifchen Gieben, bas man feine Freude baran bat, "Nein Sohn, ben bert Mini-fter" ift eine ber besten Filmtomiddien, die ber beutfdie Gilm in den lehten Jahren beraud-

Reuer Leiter ber Duffeldorfer Runftafabemie

Bie bie Rachrichtenftelle ber Regierung mitteilt, ift ber Direftor ber Duffelborfer Runftafabemie Erund bis auf weiteres von feinem Boften beurlaubt und Profesior Jahrenfanto mit ber fommiffarifchen Leitung der Annstatabemie be-

Queanriefe mit Theaterbuhne

Der befannte englifde Ogeanriefe "Oueen Mart foll eine Schwefter, "Queen Clifabeth" betommen, Ale besondere Sensation will man biefes meue Schiff mit einem regelrechten Theater ausffatten. Die Buhne foll nicht nur mit allen modernen tedmischen Remerungen und Ausruftungen aufgestattet werben, fonbern wird auch über eigenes Schaufpielerenfemble verfügen. Beit gu Beit follen auch beruhmte Theatergruppen auf biefen "ichwimmenben Breitern" gaftieren.

Muf ben Spuren bon Bineta

Bur bie Fortführung ber Musgrabungen bei Hat die Gorfführung der Ausgradungen det Bollin, die in den leiten Jahren bedeutsame Bodenfunde des nordischen Kulturfreises aus der Bollingerzeit (8, dis 10, Jahrhundert) gutage fördeten, find jeht weitere Rittet zur Bertägung affiellt worden, Bisher wurden zahlreiche Gegenklände aus dem 10, dis 12, Jahrhundert mit werdwöllen Gradbeigaden aufgefunden, Jur Zeit wirderine Aushellung der prächtigen Hundlüsse in

Schwehingens Rolofotheater wiederhergestellt

Das bor 200 Jahren im Schwebinger Schloft-garten erbaute Rotofotheater wird grundlich er-neuert, Es foll noch in diefem Gerbft eröffnet

Institut für technische Chemie . th Frantfurt am Main

Un ber Universität in Frankfurt a. M. wird ein neues Julitut für bednische Chemie errich-tet, bas einer noch engeren Berbindung gwischen Industrie und Wiffenschaft bienen foll, Reben vein pissenschaftlichen Aufgaben soll das Institut in befonderem Mohe praftische Forichung auf dem Eddet der technischen Chemie betreiben.

500 Jahre Stadt und Feftung Ruffelsheim

Bom 7. bis 9. August seiert bas Mainstädtchen Kusselsheim sein 50bjahriges Bestehen und zugleich bas Thankriges Bestehen und zugleich bas Thankrige Bestehen ber Opelverte, benen es seinen Weltruf verbankt. Am 8. August sinden ein historischer Jestzug und die Aufsährung bes heimatspiels "haupumann Scheuermann" im hof der alten Festung statt.

Schmeling gegen Farr oder Louis

Der Deutsche reift bemnachft nach Amerika

farr und bot ihm als Termin für ben Schmeling-Rampf ben 20. ober 27. September an, Gare bat im Pringip auch in diefem Telephonat feine Bereitwilligfeit erffart, gegen Schurting in Conbon gu fampfen, boch ift eine endgultige Bereinbarung gu tampjen, von ift eine endgulitige Vereinvartung nicht getroffen voorden, und es ift an und für sich nuch michig, das Problem eines Schmeling-Farz-Rampfes zu erörtern, solange der Eingländer nicht gegen Joe Louis gefämpft hat. Sidned hulls sicht sedenfalls auf dem Standpunft, daß er den Schmeling-Farz-Rampf auf jeden Fall durchführen vird, gleichgültig, ob Farz gegen Louis gewinnt aber werliert. winnt ober verliert.

Max Schmeling bat fich mit ber gangen Angelegenheit nicht weiter befaßt. Aus Amerika erhielt er weitere Angebote, und gmar, wie wir ichon in ber vorigen Woche melbeten, ein neuer-liches Rampfangebot gegen Bob Baftor, ben Schwergewichtler, ber unter ber Leitung bes Gar-ben-Promoters Jimmy Johnston fieht, Schmeling hat bas Angebot jedoch nicht angenommen. Er befindet fich augenblidlich in Medlenburg auf ber Eintenjagd und wird in den nächsten Tagen nach Amerika reifen, um dem Rampf Louis — Farr beiwohnen zu können. Gleichzeitig wird er den amerikanischen Beranskaltern vorlchlagen, gegen ben Gieger biefes Treffens, und wenn er, Schmeling feft annimmt, Louis beiben follte, an-

In Amerita ift bas Intereffe fur ben Rampf In Amerika ift das Interesse für den Kampl Louis — Farr, sur den jeht der 28. August all Termin genannt wird, durchaus nicht so groß, wie man guert annahm. Das ist ader auch schließlich fein Wunder, denn Farr ist fein Schmeling und es ist ja in der Geichichte des Borens sehr selben gewesen, das ein Europäer auf Anhied die Chance erhielt, gleich in seinem ersten Kampl um eine Weltmeisterschaft zu sarten. Der einzige, der in dieser Beziehung Glad hatte, war Georges Carpentier, dem man damals im Oktober 1920 die Chance gab, sofort gegen Battling Led in für um die Weltmeisterschaft im Galdscherzenvicht zu boren. Farr prolitierte wie kanm schwerzeivicht zu bogen. Farr profitierte wie kaum ein anderer Boger von ber verworrenen Lage in ber Schwerzeiwichtstlaffe und von dem Rimbill. beffen fich Max Schmeling in den Staaten und überhaupt in der gangen Welt erfreut.

Tropallebem find bie Sachieute gegen farr fritig eingestellt und Gene Tunnen, ber ben Titel ungefchlagen gur Berfugung ftellte, bat in einem

alb von vier Sahren hatten bie Reu-

brandenburger an der anderen Geite ihres IR ... abes ein langes Gebaube mit hoben

Fenftern emporwachsen feben. Und nun im Jahre 1778 mar ber Bergog Abolf Friedrich IV. von Medlenburg-Strelin von ber Sauptfiadt feines fleinen Sandes nach Reubranbenburg ge-

fommen, um es ju feiner Commerrefibeng gu

Der Einzug des Bergogs, ben feine Unter-tanen wegen feiner Eigenheiten bertrauensvoll

"Dordlauchting" nannten, war gludlich von-ftatten gegangen. Aber fur ben folgenden Tag

Die Baderfrau Schulg, eine ber brofligften und urwuchfigften Beftalten ber malerifchen

Stadt am Tollenje-See, Die bren Laben auf

ber gegenüberliegenden Ceite bes Marftes hatte

und nun eine Rachbarin ihres Sanbesherrn geworden war, beichlog, um ihr Anfeben bei ben

er'eben und bas neue Schlof gu begieben.

gog fich ein Gewitter gufammen.

alfo, baß fart britten unter bie Lupe genommen wirb und baß das fportliche Gemiffen in Amerika noch nicht gang und gar eingeschlafen ift

Freiburg fteht gegenwärtig im Mittelpunft bell Strede in neuer Bergrefordgeit (7,38 Minuten). Stud erichien mit einem zwillingsbereitten Spezialwagen, tonnte aber vorerft nicht richtig loblegen, weil fein Fahrzeug noch nicht gang in

Spim. Baumann Seeres. Ceniormeifter

Bei ben Tennismeifterichaften ber Wehrmacht, bie am vergangenen Wochenenbe in Berlin ausbie am vergangeine Riodgebende in Setim ausgetragen wurden, errang hot m. Baumann am ann bom Stuttgarter Behrfreistommando ben Titel im Senioren-Ginzel. Im Doppel fam Spim. Baumann mit hotm. Richter-Dresten bis zur britten Aunde, wo er gegen Rittm. v. Reihenftein-hotm. Fachs 6:0, 4:6, 6:8 verlor,

Die Leistungsichau des Bolizeisvorts

Rach einer Paufe von mehr als 3 Jahren, Die Nach einer Paule von mehr als a gagen, die dazu benußt wurde, um die Könperschulung in der Polizei nach nationaliozialifischen Forderungen auszurichten, werden in der Zeit vom 6. die 8. August d. J. erstmalig wieder Deutsche Polizeimeisterschaften in der Leichtabletif ausgetragen. In 21 Einzelwettbewerden, in drei Staffelwettfampfen und im Mannschaftsannischen und den daftagepadmarich werben mehr als 600 Polizeibeamte aus allen deutschen Gauen als die besten Leichtathleten ber Polizei in Frankfurt am Main an den Start gehen, An dem Manufcafts-gepadmarich, für den der Beichefahrer if einen wertpollen Ehrenpreis fliftete, werden auch die Bertreter des Saues Württemberg teilnehmen.

In London hofft man immer nach, daß sich der Anneh Schmet bab es nicht gang verstandlich sich met im g — Farr für den September ernöglichen läßt. Der Beranstalter Sidned Kampf Louis gegen Farr als Weltmeisterschaft anerfennt. Tunnen ist übrigens der Reinung, daß Seimelling, batte er an Stelle Braddod's im Ring geftanden, Joe Louis genam fo f.o. geschlagen hatte, wie ein Jahr vorher in Neubort. Man fieht

Noiemener ichafft Bergreford

Motor portintereffes, Denn am tommenben Conntag wird auf feiner beruhmten Schauinslaud-itrede, die befanntlich 170 Rurven aufweift, ber Grobe Bergpreis von Deutschland ausgetragen. Bernd Mofemener fam mahrend bes geltrigen Bortrainings bereits auf 96 Kilometer Durchchnitt und burchfuhr bie 13,8 Rilometer lange

Gelbestand etwas ju erhöhen, fich am Morgen mit bem Serzog, wenn er seinen Spaziergang auf bem Martiplat beganne, in eine Unter-Wie eine Bäckerfrau einen Kerzog regierte lung einmlaffen

Sie gog fich ihren breiten grunen Rod an, nahm ihr braunes feibenes Tuch um und feste ihre weiße Countagstappe auf. Dann fiedte fie die Rechnung ju fich, die ihr ber angetraute Rriiban am bergangenen Abend für den Bergog geschrieben hatte. Denn der Bergog hatte auf seinem Sommerfeldzug bor einem Jahre bei feinen Untertanen ben Munbborrat für feine Truppen zusammengelieben und verfprochen, ibn im nachsten Jahre zu bezahlen. Das war aber noch nicht geschehen, und beshalb ftand er mit Brot und Ruchen auch bei ber Baderfrau noch in ber Rreibe.

Als er nun am Morgen aus feinem Schlog auf ben Martt trat und mit bem Breimafter auf dem Ropf und der linken Gand am Degen über bas Pflafter ging. nahm die Baderfrau ihren Aurs auf ben Martiplay, bis fie in ihrer fleinen Mundlichfeit bem großen, bageren Landesherrn gegen-Meubrandenburgern au heben und auch ihren überftant.

"Guten Morgen, Dorchläuchting," fagte fie. "Guten Morgen, Schulhich, was wollen Sie?" entgegnete ber Bergog.

Radbem fie einige Male mit ihm bor feinem Echlof auf- und abgegangen war und ihm die Reuigfeiten aus Brandenburg ergablt hatte, blieb fie vor ihm fteben, übergab ihm die Rechnung, die bom vergangenen Jahr noch fur ihn offenftand, und flemmte. feine Antwort erwartend, ihre Urme in Die Seiten, als mare fie Die herricherin bes Landes und ber bergog ihr Lafai,

Bleich am erften Morgen bei feinem Auf-enthalt in feinem neuen Commerfchlog und öffentlich bor ben Augen ber Reubrandenburger biefe Mahnung, das war doch ju viel. Er bebte vor But, follug ihr die Rechnung aus der Sand, bag ber Wind fie fiber ben Martiplat wehte, und fuhr fie an: "Im-pertinentes Frauenmenich!"

Dann lieft er fie burch feine Diener über Den Marftplag nach ihrem Baderlaben führen und verfuchte fich wieber gu bernhigen.

Am nadiften Morgen trat ber Lafal bes herzogs in ben Baderladen, um 3wiebad für ben herzog zu holen.

Ja," jagte bie Baderfrau, "Ruchen! Badt Guch feibft welchen. Gin impertinentes Frouenmenich bat feinen Swiebad."

Gs blieb bem herzoglichen Diener nichts weiter übrig, als unverrichteter Cadje wieber heimzuziehen.

Dann fam der Augenblid, mo ber Bergog feinen Morgentaffee trinfen wollte,

"Bo find die 3wiebaden?" fragte er feinen Rammerbiener Rand. Der fagte nichts, fonbern judte nur die Schultern.

"Bo find die Zwiedadent" fragte ber Ger-jog noch einmal ftreng.

Da blieb bem Rammerbiener nichts weiter übrig, als feinem herzoglichen berrn gu fagen, daß feine Macht über fein Land gebrochen mare. "Bader Schulbich", ftammelte er. "will uns nicht mehr borgen, und die anberen Bader haben feinen Zwiebad.

"Bas, mas?" ichrie ber herzog "in unje-rem eigenen Lande? Saben mir benn nicht unfere Schatulle?"

Ja. die hatte er, aber die mar leer. Seit diefem Tage murde die Baderfran die Rationalheldin der medlenburg-ftrelig. fchen Commerrefibeng.

Und wer für fie Intereffe hat, ber tann fie beute noch in Reubranbenburg feben. Auf fteinernem Sodel fteht fie, die Sande in der huften, vor Dorchlauchting, wie fie ale Baderfrau ihren Bergog regierte.

Schweres Gifenbahnunglud in Japan

In ber Station Manama auf ber Dauptftrede Tofio-Schimonofeli fuhr ein Berfonengug auf einen bort haltenden Expressyng auf. Mehrere Wa-gen des Personenzuges wurden gertrammert. Bis-ber wurden 20 Tote und Berwundele gegablt.

Blumenbauer fommen nach Queblinburg

Queblinburg, Die alte Raiferftabt am Barg, bie als Blumen und Samenftadt einen Weltruf bat, wird vom 12. bis 15. Angust Treffpunft der Reichsfachschaft für Blumen und Pflanzendan des Reichsnahrstandes sein. Aus allen deutschen Gauen werben gu biefer Zagung, die eine Reihe bedeutigmer Fachvortrage jowie Juhrungen burch bie großen Samenbaubetriebe vorfieht, insgejamt etwa taufend Teilnehmer erwartet.

Bon einem Bilbichwein angefallen

In Brei am Rhein wurde ein Maddien bon einem Bilbidavein angefallen wird burch einen Bif verleht. Der Berlegten wurde ein Rowerband angelegt. Das Wildidmein tonnte wenige Stur ben nach bem Unfall erlegt werben,



Urbeberrechtsichut burch Berlageanstalt IR ang, Dungen. Nachdrud verboten. 50. Fortiegung.

Mis fie bann nom Speicher gurudtommen und bie Stube

betreten, ift Martha auch anwesenb. Die jungen Leute reichen fich bie Sanbe und werben ein

wenig rot babei. "Jeht fist nieder," fagt bie Bauerin und tijcht auf, mas bas haus zu bieten hat: Sped, Riridmaffer und Roggenbrot.

Martha figt Chriftoph gegenüber, und wenn Chriftoph feine langen Beine ein wenig ftredt, fann er ihre Ang. fpigen berühren. Und bas geschieht fehr oft im Laufe ber zwei Stunden, die bei bem anregenden Gefprach über Land. wirtichaft, Biebitand und Martipreife wie im Glug ver-

Mitunter wirft Martha ihm einen bezeichnenben Blid ju und gibt feinen Tritt unterm Tifch gurud. Ach ja, er weift gar mobl, mas fie meint. Aber bas ift gar nicht fo einfach zu fagen. Schlieglich rafft er fich boch auf und plagt beraus ohne febe Ginfeitung:

Bie mare es, Bater und Mutter von der Martha, wenn ifr fie mir jum Beib geben möchtet? Die Mutter will mir ben Sof übergeben und ba brauch ich eine Bauerin."

Daß Chriftoph gleich fo ichnurftrads auf fein Biel losgeben murbe, bas hat Martha nicht erwartet und noch viel weniger ihre Eltern. Er verfteht fich eben nicht auf bauerliche Wintelguge. Martha wird blutrot im Geficht und ber Bauer ruticht verlegen auf feinem Stuhl fin und ber. Rur bie Bauerin bleibt gang rubig. Ihre Mugen geben von Chriftoph ju Martha und wieber gurud.

"Rennt ihr euch benn icon?" fragt fie bann. "Lang eigentlich noch net," gesteht ber Chriftoph. Der Bauer fagt etwas murrifch:

"So hinterhalterifch hattft grad auch net fein brauden, Dirnbl."

36 bab bie Martha erft einmal g'jebn, am Dienstag, wie ich von Weitzell beimgefahren bin. Aber ich bin ihr gut und glaub, daß fie mir es auch ift. Und jeht frag ich nochmal, ob ihr fie mir geben wollt."

"Geib ihr zwei euch benn ba icon einig, wenn ihr euch erft einmal g'febn habt?" fragt ber Godl und ichaut verlegen fein Weib an.

Und bie Bauerin ichaut lächelnd alle brei an und fagt: Die Lieb tommt und ift ba. Alfo, Bater, qual bie jungen Leut nimmer lang und fag ja."

"Wenn es jo ift, dann freilich bleibt mir nig anderes übrig." Und er ftredt bem jungen Bauern bie Sand über ben Tijd).

Das tam nun freilich gang anbers, als ber Godt feit Jahren gerechnet hat. Gin Schwiegersohn hatte fommen muffen, ber feinen Sof hat und ber bann auf bem Goblhof regiert. Dag nun Martha fort foll, will ibm icon gar nicht recht behagen. Wer foll benn bann feinen Sof einmal bewirtichaften?

Diefe Bebenten außert er auch feiner Frau gegenüber, als bas junge Baar ein wenig in ben Garten geht.

Ia, das mar auch gleich mein erfter Gedante. Aber find mir benn icon alt, Sannes? Wenn Gott will, tonnen mir noch zwanzig, fünfundzwanzig Jahr ben bof bewirtichaften. Bis dahin hat vielleicht die Martha icon ein paar Buben, von benen bann einer unferen Sof übernehmen fann."

"Serrgott, Alte, bu bentft aber icon weit. Rein, was fich doch an einem einzigen Tag alles anbern fann!"

Chriftoph und Martha find Inbeffen braugen im Garten. "Sab ich mein Sach recht gemacht, Martha? Und bift gufrieben mit mir?"

"Gang zufrieden," fagt fie und ichmiegt fich an ihn. "Ich hab bich ja icon lang gern. In Gifenftein auf bem Jahrmartt hab ich bich einmal gefehn und feitbem hab ich bich

nimmer vergeffen tonnen. Und febesmal, wenn von euch Tannhofern die Rede mar, bann hab ich es gespurt, wie mein Sers flopft."

"Sat man benn fo viel von uns

"Unter Bauersleuten weniger. Aber ein jeber Saufterer hat von euch ergahlt, hauptjächlich von bem einen, ber fo icone Bilder ichnist."

Christoph muß auch jum Abend noch bleiben, und es ift icon ziemlich fpat, als ber Knecht die Pferbe aus bem Gall führt und die Laternon am Wagen anglindet,

Chriftoph verabichiedet fich in ber Stube von Martha und ber Bauerin.

"G'fengs Gott für die Aufwartung." fagt er. "Und tommt halt auch balb auf ben Tannhof. Die Mutter wird fich

Der Bauer begleitet Chriftoph binaus. Sie fteben noch eine Beile im Sof, miffen fich allerbings nicht mehr viel ju fagen. Der Bauer icaut ju bem reichbestirnten Simmel auf und murmelt ein paarmal: "Rarriich viel Stern hats, narriid viel Stern!" - Indeffen flettert Chriftoph auf ben Bod und faßt bie Bugel. Er reicht feinem angehenben Schwiegervater nochmal bie Hand und dann geht es mit Mirrenden Rabern und flinfem Sufgeflapper in Die Racht hinein.

Die Tannhoferin liegt ichon im Bett, als Chriftoph baheim antommt. Als er in ber Gtube bie Stiefel abftreift, fragt fie burd bie halbgeoffnete Rammerture beraus:

"Saft alles richtig gemacht?"

"Ja, Mutter, beut hab ich alles richtig gemacht."

"Mit bem Gaattorn mein ich."

"Ja, das friegen wir auch. Morgen hol ich es. Gut Racht, Mutter."

Mit leifem Lachen gieht Chriftoph bie Ture hinter fich ju und geht in feine Rammer binauf.

(Fortfehung folgt.)